TECHNOIDS

das freie BeOS-Magazin · www.technoids.de

Ausgabe 4 · Dezember 2003

ZETA

Die Stunde Null – Zeta stellt sich den Usern

Außerdem im Heft:

Neue Märkte braucht das Land
Statements von Entwicklern zum BeOS- Markt

BeGeisterung
Bericht vom BeGeistert 011 in Düsseldorf

BeOS

BeOS R5 Pro · Zeta · OpenBeOS · BeFree · Syllebel · Blue Eyed OS · Cosmoe

Liebe Leser,

in den vergangenen 2 Monaten seit der letzten Technoids ist einiges passiert. Zeta ist endlich als Vorversion RC1 erschienen, das BeGeistert in Düsseldorf fand zum 11ten mal statt und wir haben unsere Richtlinien für dieses Magazin leicht überarbeitet.

Zunächst habe ich die englische Version einfrieren müssen. Da davon aber auch die vielen internationalen Übersetzungen abhängen, möchte ich sie schnellstmöglich wieder aufnehmen. Technoids entsteht in meiner Freizeit und pro Ausgabe (eine Sprache) investiere ich gut 100 - 150 Stunden Arbeit. Dann wird das ganze nochmal übersetzt und musste bislang auch nochmal komplett neu gelayoutet werden. Wenn man dann keinerlei Feedback erhält ist das schon ziemlich deprimierend.

Aber genug der Trauer. Für diese Ausgabe haben wir so viele Artikel bekommen, wie nie zuvor. Einige Teile werden sich daher erst in der nächsten Ausgabe finden. Wenn Ihr weiterhin so viele Sachen einschickt, dann gibt es Technoids bald 1 mal im Monat. In diesem Sinne ganz besonderen Dank an Ralf „stargater“ Schülke, Jürgen „elwood67“ Ihlau, Alexa, Holger Wendenburg, Matthias „DJBase“ Münch, Mark Erben und alle anderen die zu dieser Ausgabe beigetragen haben. Einen sehr interessanten Erfahrungsbericht von BLiSS konnten wir Leider nicht mehr ins Heft kriegen.

Gute Nachrichten für alle die, die auf Zeta gewartet haben. Es wird seit einigen Wochen ausgeliefert und alle vorbestellungen sollen spätestens diese Woche ausgeliefert werden. Unser ausführlicher Test verrät, für wen sich der Einsatz des Release Candidate jetzt schon lohnt.

Matthias Breiter
und das gesamte Technoids Team

“Für diese Ausgabe haben wir so viele Artikel bekommen, wie nie zuvor. Wenn Ihr weiterhin so viele Sachen einschickt, dann gibt es Technoids bald 1 mal im Monat”

INFOS & THOUGHTS

3 **Revolution ?!**
Die "Siechtweise" eines User von Ralf Schülke

5 **Urheberrecht**
Gesetz ganz neu? Wir zeigen was sich geändert hat.

6 **Das Pegasosforum**
Matthias Münch stellt die deutsche Webseite zum Pegasos vor

7 **Das "Stegemann" Schwarz - Interview**
Oder warum Peter Stegemann eigentlich doch nicht schwarz sieht

10 **Zu Besuch bei den Stegemanns**
Ein Artikel klärt über das BeOS Leben der Gebr. Stegemann auf

TEST & REPORT

12 **Software Aktuell- Der grosse Interviewüberblick**
Wir fragten BeOS Entwickler was sonst sich keiner traut.

26 **Die Stunde Null- Zeta stellt sich den Anwendern**
Ausführlicher Bericht zu Zeta RC1

WORKSHOP

31 **AMIGA BeUAE - Teil 2 Festplatten**
Der zweite Teil zeigt, wie man virtuelle Festplatten anlegt

33 **Wir basteln eine BeBox**
Alexa fertigt aus einem Pentium I Dual (!) eine BeBox an

COMMUNITY LOUNGE

37 **Choulths Corner**
„Wie Uncool". Dieser Mann ist einfach Kult!

38 **Stimmen zu Zeta**
Wir waren im WWW und IRC auf Stimmenfang

40 **Wir waren BeGeistert**
Bericht über das 11. BeGesitert in Düsseldorf

EPILOG & IMPRESSUM

TECHNOIDS
Das BeOS Fan- Magazin

Ausgabe 4
Dezember 2003

Chefredakteur
Matthias Breiter

Redakteur
Christian "Lelldorin" Albrecht

Artikel in dieser Ausgabe
Ralf Schülke, BLiSS, Alexa, Holger Wendenburg, Matthias Münch

Cover
Mark Erben

Layout
Joao Carvallho

Vorschläge bitte in unser Forum
www.technoids.de
oder per Email
technoids@morgentau.org

Ihr könnt uns helfen, diese Zeitschrift noch besser zu machen.

Schreibt uns Tricks und Kniffe, wie man mit BeOS noch einfacher und effizienter arbeiten kann.

Nennt uns Eure Lieblings-programme und Tools, die jeder Kennen sollte.

Schickt uns EURE Programme und wir testen sie und schreiben einen ausführlichen Test.

Wir zählen auf Euer Feedback und hoffen, das Euch unsere Zeitschrift gefällt.

Euer T e c h n o i d s - Team :)

TECHNOIDS
www.technoids.de

Revolution!?

Die „Siechtweise“ eines Users

Warum gibt es neben Windows auch andere Betriebssysteme? Und Microsoft Windows ist immer noch die Numero Uno? Microsoft Windows ist bei jedem Kauf eines neuen Computer der x86 Familie dabei und installiert. Diese Tatsache allein macht Windows zum Alleinherrscher.

So das sollte erstmal reichen zum Thema Windows. Aber warum gibt es nun auchandere Betriebssysteme, wie z.B.: Linux- Distributionen, BeOS / Zeta, QNX, (MacOS X, Amiga OS 4, MorphOS) ? Warum gibt es sie es gibt doch Windows. Nun Windows ist nicht das beste Betriebssystem, es weist viele Fehler= Bluescreen) und noch mehr Sicherheitslöchern, um nur einige Mängeln zu nennen. Allein diese Tatsachegibt uns die Berechtigung ein anderes Betriebssystem zu fordern. Was sicherist, was schnell die gewünschten Prozesse ausführt, das individuellanpassbar ist, etc. Aber warum schafft es kein OS in den End-User Markt? Und welches OS wäre das richtige ?Ich gehe jetzt davon aus das wir über die User sprechen die einen Computer
Hause haben und damit Arbeiten, Kreativ sein wollen und Multimediale Interessen haben. Es gibt zur Zeit viele die auf Linux schwören und auch große Firmen wie IBM, Hewlett- Packard ,Sun Microsystems, Fujitsu Siemens, etc fördern es. Auch Namhafte Grafik-Chip Hersteller stellen gut funktionierende Treiber bereit. Auch hier steht der Linux Kernel unter keinenguten Stern, den die Firma SCO (ehemals Caldera UNIX Systems), die die rechte an dem UNIX Betriebssystem hat . Hat im Linux Kernel einige Code Zeilen gefunden underhebt Anspruch an die Benutzung des Linux Kernel „SCO hat IBM die Lizenz entzogen Ihre Linux Produkte weiter zu Vertreiben“ Sollte SCO in den Rechtsstreitrecht behalten, könnte es das ende von Linux sein. (in der derzeitigen Form) Danngibt es BeOS/Zeta das für den Multimediamarkt gemacht worden ist, es Startetschnell, führt Programme mit guten Ressourcen aus. Drag&Drop und Plug&Play ist einer der besten was ich je gesehen habe. QNX bietet eine Mischung aus Realtime-System und UNIX artigen System. Leider gibt es recht wenige Programme für das System und ist eher in dem Bereich der Modernen Steuerungs-Technik zu Hause. Die oben genanntenanderen Betriebssystem (MAC OS X, Amiga OS 4 und MorphOS) das sind Betriebssystem die auf einer anderen Computer Architektur laufen, auf sogennannte PowerPC „PPC“. (Windows, Linux, Zeta, QNX sind x86 Architekturbasierende Systeme) (bis auf Linux, dadiese auch für PPC Systeme verfügbarsind)

eine andere architektur - ein anderes betriebssystem!

Das „beste Betriebssystem“ aller Zeiten heißt es, Mac OS X von der Firma Apple, weil es alles hat was man sich von ein Modernes System verspricht. Es bietet ein sehr schönes Design (GUI, Gehäuse, etc) und auch ein Mp3 Player (iTunes), um nur einige zu nennen. Es ist auch möglich den Apple PPC zu erweitern (Festplatten etc.) die nicht von Apple sind.
Dann haben wir noch Amiga OS 4 und MorphOS , auch hier gibt es spezielle Hardware aber ein Vorteil gegen über den Apple PPC, die Hauptplatine kann mit Handelsüblicher (x86) Periphere ergänzt werden, wie Festplatten, Gehäuse, RAM, Grafikkarten, etc. Beim Amiga OS 4 ist das Mainboard Bord der AmigaOne von der Firma Amiga Inc. und bei MorphOS ist es der Pegasos von der Firma Genesi. Beide Systeme verwenden die G3 bzw. G4 CPU, die auch Apple in ihren PPC verbaut hat. Beide hier vorgestellte Systeme (AmigaOne, Pegasos) sind noch nicht für den breiten Markt gedacht, da sie noch in der Entwicklung stehen.

fazit

Mann kann nicht sagen das es keine Alternative zu Windows gibt. Es ist abzuwarten welches System sich durchsetzt. Ich für meinen Teil wünsche mir ein System das anders ist als Windows und vor allem wo ich als

User die Möglichkeit auch habe, einfache Programme und Spiele selbst zuschreiben. Eine Möglichkeit wäre eine Sprache das dem BASIC nahe kommt aber das ist ja ein ganz anderes Thema. Wichtig ist das wir die User bei Kauf eines Computer auch die Wahl haben was für ein Betriebssystem auf unseren PC drauf sein soll. Meine Hoffnungen setze ich auf Zeta, da es all das verkörpert was ich mir unter einem modernen Betriebssystem vorstelle. Ich möchte an dieser stelle noch erwähnen das es eine Entwicklung eines freien BeOS R5 System gibt, das OpenBeOS Projekt. Das Projekt stellt (Klont) das Komplette BeOS R5 nach und wird auch für ein PPC Port evtl. Miteinfließen und yellowTab (die Firma die den BeOS Nachfolger „Zeta" Produziert) unterstützt auch diese Entwicklung. Das ist für die weitere Zukunft nicht unbedeutend und lässt und auf mehr Hoffen. Es ist nur wichtig das viele User den Sprung in die neue Hera schaffen, denn derzeit heißt dieser Sprung: „Kauft Zeta" Das ist meine Meinung und wer weistvielleicht gibt es da draußen auch User die so Denken wie ich, die keine Lust mehr darauf haben, das nur eine Firma die Digitale Welt beherrscht und kein Platzfür andere zu lässt. Zum Glück sehen das auch einige Gerichte so , das Microsoft mit seinen Betriebssystem eine Monopolstellung in der Gesellschaft hat. Leider nutzen dieser zustand nicht viel ,da Microsoft so mächtig und Reich ist, das sie aus ihrer Portokasse mal eben einigeandere Firmen aufkauft und dadurch eine "Ausergerichtliche" Einigungen zustandekommt! (Geld Regiert die Welt!) Wir sind es die es entscheiden (sollten) und wenn wir alle ein anderes Betriebssystem wollen, müssen wir nur z.B..: Microsoft und auch evtl die x86 Architektur eine Zeit lang meiden. Daswiederum würde auch die ganze Wirtschaft auf dem Kopf stellen, weil es natürlich auch eine "Revolution" wäre und wer weist was das alles bewirkenkann in der Gesellschaft.

Mit Freundlichen Grüßen
Ralf Schülke aka Stargater

Urheberrecht
- Gesetz ganz neu!?

Ab September wird alles anders ? Generell muss man sagen, dass das Kopieren von Musik CD, DVD Filmen und Software generell Verboten ist um Sie dann weiter zu Verkaufen und mehr Schaden anrichtet als wie es von nutzen ist. Die Rechnung bekommen wir jetzt zu spüren! Da es um diesen neuen Gesetz Entwurf viel unklarheiten im Raum stehen, wollen wir mal die aktuelle Lage verinnerlichen.

was ist erlaubt und was ist verboten?

Erlaubt

1. Wenn kein Kopierschutz (Original Träger) vorhanden ist, darf man 3 -7 Privatpatient machen von Musik/ Video CD/DVD machen, diese darf man auch an einen Freund weiter Verschenken.

2. Mann darf auch einen Freund bitten eine Kopie von seinen Original Träger (ohne Kopierschutz) zu machen (Kostenlos)

3. Maximal eine Sicherungskopie von einer Legal erworbenen Software CD/DVD

4. Aufnehmen eines Films / einer Sendung aus dem Fernsehen

Verboten

1. Umgehung des Kopierschutzes von DVD/CD (das gilt auch für die Private Sicherheitskopie)

2. Anbieten von Privat Kopien wo ein Kopierschutz umgangen worden ist (bez.: Filesharing)

3. Das downloaden von Filmen/ Musik/ Software (egal welches Format „mp3, zip, Rar, etc), die Urheberrechtlich geschützt sind.

4. Umgehen des Regionalcodes bei DVD´s mehr als 2 Kopien von Software (auch Spiele)

5. Anbiete von Werkzeugen zum umgehen des Kopierschutz (z.B. CloneCD)

der verstoß gegen die regeln wird geahndet

1. Knacken eines Kopierschutzes für den Privaten gebrauch = Schadensersatzansprüche vom geschädigten (keine Gesetzliche Strafen)

2. Öffentliches Anbieten geknackter Filme/ Musik/ Software = bis zu 1 Jahr Freiheitsstrafe

3. Gewerbemäßiges Anbieten von Filme/ Musik/ Software = bis zu 3 Jahren Freiheitsstrafe

4. Filesharing von Filme/Musik/Software = Geldstrafe + bis zu 3 Jahren Haft

soweit so gut, oder ... ?

Einige sind der Meinung das Programme wie z.b: Filesharing Tools auch Verboten sind. Dazu kann man nur sagen NEIN!
Weil es auch legale Sachen gibt die man Tauschen kann (Urlaubsbilder, eigene Musik, Urlaubs Videos, etc). Wenn das der Fall wäre müsste man alles Verbieten, was einen Helfen kann eine Kopie und Verbreitung zu machen (Brenner, Computer, Software, Tastatur, Internet, etc).
Das kann ja nicht sein und ist auch nicht im Interesse der Gesellschaft (auch Film und Musik Industrie gemeint) sein. Das Problem ist, das es einige viele User/Kracker/etc. der Meinung sind alles zu Kopieren was geht und es weiter zu verbreiten (oftmals auch gegen Geld). Ich möchte mich auch nicht weiter dazu Äußeren, ober das neue Gesetz gerechtfertig ist oder die Lösung alles Dingen sind. Aber es muss auch klar sein das die Gesellschaft darauf reagiert (auch weil sie angst um ihr Geld haben) wenn Unerlaubt Sachen verbreitet werden, es ist halt eine Straftat und muss bestraft werden.
Ich sehe es als eine Art Schadensbegrenzung an. So wie beim z.b die Wegfahrsperre im Auto, das verhindert zwar nicht, das das Auto nicht geklaut wird, aber zu mindestens werden weniger Autos geklaut (den schaden in Grenzen behalten).
Tipp: Ein live mit schnitt vom Radio/TV ist nicht verboten und darf sogar weiter gegeben werden.

Ralf “Stargater” Schülke

Das Pegasosforum

Rechtzeitig zum kommenden Launch des Pegasos II Boards ging das deutschsprachige Pegasosforum an den Start. Die Idee zu diesem Forum entstand Ende August 2003 mit dem Ziel, eine Anlaufstelle für deutschsprachige Anwender und Interessenten des neuen Pegasos Systems zu bieten.

Der Pegasos stellt ein neues und offenes PowerPC System dar. Er ist in erster Linie als Nachfolger des Amiga gedacht und ist auch als ein Teil davon zu verstehen. Das lässt sich auch an MorphOS, dem hauseigenen Betriebssystem für den Pegasos, erkennen, da es zu Amiga OS 3.1 kompatibel ist und somit systemkonforme Amiga Programme ausführen kann. Außerdem ist der Aufbau und die Funktion dem Amiga OS nachempfunden, ohne dabei jedoch wie ein billiger Abklatsch zu wirken und bietet somit auch eigene Weiterentwicklungen.

Für Freunde des BeOS Systems möge hier interessant sein, das die OpenBeOS Entwicklung auch für den Pegasos erscheinen wird und somit für den einen oder anderen einen Anreiz bietet, sich für einen Pegasos zu entscheiden. Quasi ´Back to the Roots´.
Neben MorphOS laufen bereits auch Linux und OpenBSD auf dem Pegasos. Weitere Systeme wie zum Beispiel QNX oder FreeBSD sind zur Zeit noch in arbeit. Damit sollte der Pegasos einen großen Anwenderkreis ansprechen können, die auch gerne einmal ein System haben wollen, das nicht unbedingt jeder hat und sich dadurch eine gewisse Individualität geben möchten.

Im Pegasosforum kann sich jeder aktiv beteiligen und mit gleichgesinnten diskutieren. Wir bieten neben einer großen Auswahl an verschiedenen Themen-Foren und auch einen Downloadbereich, mit einer kleinen Auswahl an interessanten Produkten. Weiterhin gibt es auch eine kleine Linksammlung, um sich relativ schnell in der Welt des Pegasos wie auch des Amiga zurecht zufinden und die gewünschten Informationen zu erhalten. Ein Photo Album haben wir ebenso integriert, indem sich neben den klassischen Screengrabs auch Bilder zur Hardware finden und hochladen lassen. Weitere Aktionen sind bereits in Planung wie Beispielsweise ein kleines PDF Magazin und wir werden auch mit dem zur Zeit in Gründung befindenden MorphOS-Club Deutschland zusammenarbeiten.

Ich würde mich freuen, wenn ich hiermit ein wenig Interesse geweckt zu haben und lade gerne zu einem Besuch in unserem Forum ein. Dort kann sich auch näher über das System informiert werden und sich bei Anwendern Erfahrungen erfragen. Natürlich stehe ich auch gerne zu Fragen direkt bereit und bin unter der Email Adresse matthias@pegasosforum.de zu erreichen.

In diesem Sinne wünsche ich allen noch ein fröhliches Homecomputing. Euer,

Matthias Münch,
www.pegasosforum.de

Der Pegasos II ist ein PPC- Mainboard im MicroATX Format und passt in alle PCs die der ATX Norm entsprechen.

Die Darstellungsqualität des eigenen Betriebssystems „MorphOS“ ist brillant. Hier zu sehen der MP3 Player AMP.

Das „Stegemann“ Schwarz

Wir sprachen mit Peter Stegemann und seinem Bruder Jörg über ihre Firma Stegemann & Co Inc., BeOS und Zeta und die Community. Peter (hier im Bild auf einem alten Passfoto) ist garnicht so ein Schwarzseher wie man meinen möchte. Das Interview führte Matthias Breiter. Danke an die Stegemanns und an Ralf Schülke, der sich ein paar Fragen ausgedacht hat und das Interview vermittelte.

technoids Gleich mal vorneweg: existiert die Stegemann & Co Inc. noch bzw. Entwickelt Ihr noch aktiv für BeOS?

peter Die Firma Stegemann & Co., Inc. existiert seit Februar 2003 nicht mehr. Wir haben die Firma wegen der fehlenden Wirtschaftlichkeit aufgelöst. Wir haben uns dabei von unserem amerikanischen Partner Charles Evans getrennt, er konzentriert sich jetzt wieder mehr auf andere Geschäfte, da Stegemann & Co., Inc. seit langem nur noch den Status eines Hobbys hatte. Ein teures Hobby in wirtschaftlich schlechten Zeiten. Die Reste von Stegemann & Co., Inc. sind praktisch in “Stegemann & Stegemann” aufgegangen.
Stegemann & Stegemann ist keine Firma, sondern einfach das Label von Jörg und mir, mit dem 1996 auch alles angefangen hat und aus dem damals unser Unternehmen entstanden ist. Bis auf unsere Arbeiten für yellowTab entwickeln wir noch rein als Hobby und völlig ohne Zwänge.

technoids Du hast damals die “BeBox Usergroup Deutschland” kurz DeBUG gegründet.

peter Nicht ganz richtig. Gegründet wurde sie von Jörg, mir und Christian Bauer.

technoids Wie gefällt Dir die aktuelle DeBUG? Ist es für Dich ein Problem das das Design und der Administrator aus der Linux Community stammen?

peter Nein, jeder stammt irgendwoher. Viel wichtiger ist, wo man hingeht. Es ist nur schade, dass sich die DeBUG-Seiten nicht so gut mit NetPositive vertragen. Auch wenn das die Schuld von NetPositive ist, ist er halt doch der einzige native BeOS- Browser und sollte einen gewissen Artenschutz geniesen.

technoids Kannst Du uns etwas darüber sagen, warum BeOS für Dich etwas besonderes ist?

peter Reden wir erst mal über die anderen Systeme. Windows ist schlicht und einfach langweilig, egal in welcher Version. Völlig unspannend, unelegant. Ein Werkzeug, das keine besondere Beachtung verdient. Linux ist... na ja, machen wir einen Auto-Vergleich, Auto-Vergleiche sind immer schön schräg und sehr beliebt. Linux ist der VW-Opel-Trabant-Wolga-Suzuki-MAN-Hanomag unter den Betriebssystemen. Kein vernünftiger Mensch will in das Ding einsteigen, auch wenn es Fans gibt, die das Ding beherrschen und jedes Transportproblem damit lösen. Die einzige Gefahr für BeOS ist MacOS X. Es hat Eleganz und Usability, so wie BeOS. MacOS X ist das erwachsene BeOS. Allerdings bezahlt man dafür einen Preis; sowohl an Geld, als auch an Größe und Geschwindigkeit.

technoids Wie wichtig ist Dir eine gute GUI bzw. eine hohe “Useability” Deiner Programme?

peter Das kommt darauf an. Eine Applikation hat immer einen gewissen Anspruch an den Anwender. Wir haben hauptsächlich Server-Applikationen entwickelt. Einen Server zu betreiben stellt - völlig von der verwendeten Applikation unabhängig - hohe Anforderungen an den Nutzer. Eine GUI kann diese Anforderungen nicht senken. Im Gegenteil, am falschen Platz kann eine GUI zu viel von der eigentlichen Problematik verschleiern und Anwender so zu Fehlern verleiten. Sie wiegt nur in Sicherheit, sie bringt aber keine Sicherheit. Wer einen Server betreiben will, sollte wissen, was er tut. Und wer weiß was er tut, der braucht keine aufwendige GUI. Die einzige Möglichkeit in solchen Fällen auch dem Anwender gerecht zu werden, der kein tieferes Interesse an der Problematik hat, ist eine vereinfachte Version der Software oder einfach nur eine GUI, die die Funktionalität entsprechend einschränkt. Aber totale Kontrolle mit minimalem Verständnis - das ist nicht möglich. Eine GUI die so etwas suggeriert ist eine schlechte GUI, auch wenn sie dem plakativen Anspruch, komplexe Funktionalität einfach zu machen auf den ersten Blick zu entsprechen scheint.
Für unseren Mail-, News- und Parsimony-Reader hermes2 gilt das eigentlich nicht. Er ist ganz klar eine Endanwender-Applikation bei der der Schwerpunkt auf der Usability liegen muss. Dass hermes2 diesen Ansprüchen nicht genügt, liegt einfach daran, dass hermes2 für uns in erster Linie ein experimenteller

Technologieträger ist. Der Schwerpunkt liegt hier auf den Import- und Export-Komponenten die auch in Enamel verwendet werden, sowie auf den GUI- lastigen Teilen, mit denen wir fGUI und seine Möglichkeiten ausreizen. Im grossen und ganzen ist hermes2 einfach das Resultat eines ausgelebten Hobbys - wenn auch ein sehr mächtiges und durchaus benutzbares. Die Releases sind einfach nur Snapshots vom von mir aktuell eingesetzten Stand, eingebaut wird nur wozu ich Lust habe oder was ich benötige.

Das DeBUG- Projekt wiederum sollte dringend eine gut benutzbare GUI bekommen - aber Go ist ein Community-Projekt; es ist an der Community, die fehlenden Teile beizusteuern. Ich denke, ich habe bei Go einen anspruchsvolle, aber stabile Grundlage dazu geschaffen. Es gibt Bereiche im Code, wo Anfänger sich probieren können, aber auch Bereiche, die es an Komplexität doch in sich haben.

technoids Was hältst Du von Zeta?

peter Zeta ist die Zukunft von BeOS. Das muss einem nicht gefallen, aber es ist so. OpenBeOS erfährt von der sogenannten Community zu wenig Unterstützung. Die Community will immer viel, gibt jedoch leider sehr wenig. Es bleibt zu hoffen, dass yellowTab Kunden für Zeta findet und damit die Zukunft von BeOS sichern kann. Diese Kunden wird yellowTab nur leider außerhalb der Community suchen müssen. Grosse Teile der Community gehen aus irgendwelchen Gründen gegen yellowTab und Zeta vor. Das ist destruktiv und führt zu gar nichts. Wer meint etwas gegen Zeta haben zu müssen, der sollte konstruktiv dagegen vorgehen - zum Beispiel in dem er etwas für OpenBeOS tut. Denn Zeta kaputt zu machen, das bringt OpenBeOS nicht weiter. Wer meint Zeta wäre ein Schritt in die falsche Richtung, der sollte versuchen Einfluss auf Zeta zu bekommen und die Richtung zu korrigieren. Einfluss bekommt man bei yellowTab aber nicht, indem man möglichst laut in irgendwelchen Foren oder Chatsystemen rumgeifert.

Um es nochmal klar zu sagen: Es gibt nur eine Zukunft für BeOS - Zeta.

technoids Wenn Du Einfluss auf Zeta direkt hättest, was würdest Du Dir wünschen?

peter Vieleicht habe ich den ja :-) Ich wünsche mir von Zeta vor allem, dass es eine fruchtbare Plattform ist, auf der Softwareprojekte, egal ob sie nun frei oder geschlossen, kommerziell oder gratis sind, eine Zukunft haben. Wo Software wieder die Anerkennung bekommt, die sie verdient und das Verhältnis zwischen Anbietern und Abnehmern wieder stimmt. Weg vom Software-Fast-Food! Und dem muss als allererstes auch Zeta selbst entsprechen. Es muss solide, stabil und dauerhaft sein.

technoids Wen Du Geld und Zeit ohne Ende hättest, was würdest Du am liebsten programmieren wollen?

peter Den Nachfolger von TeX, GUI- basiert. Oder fGUI 2.

technoids Am letzten BeGeistert 011 hast Du nicht teilgenommen. Warum? Wirst Du 2004 kommen?

peter BeGeistert hat leider viel von seinem Charme verloren, vor allem durch die neue Location. Dazu kamen noch andere Dinge, zum einen war ich selbst im Stress, BeGeistert bedeutet doch einen recht hohen Aufwand an Zeit und Geld. Zum anderen bringt die emsige Geschäftigkeit von yellowTab Hektik in dieses Event. Ich war es gewöhnt, auf Begeistert die meiste Zeit mit Gesprächen zu verbringen, vor allem im kleinen Kreis. Die Kreise sind mit dem Umzug in die Jugendherberge viel größer geworden und einige Personen sind schlicht nicht mehr greifbar, das BeGeistert für sie ein reines Arbeitsmeeting geworden ist. Das trifft vor allem auf Bernd zu. Die Ruhe und Gemütlichkeit fehlt momentan einfach und es ist wohl die Frage, ob sie je wiederkommt. Ich habe mir vorgenommen, einmal im Jahr an BeGeistert teilzunehmen. Es wird sich zeigen, ob das nur noch Pflichtbesuche sein werden.

technoids Du hast auf der der DeBUG ein Coding-Projekt (das Spiel Go!) angefangen. Wie kam es dazu und wie ist da der Stand der Dinge?

peter Es gab vor Jahren in de.comb.os.be immer wieder Anfragen, mal ein Projekt gemeinsam zu machen. Vor allem auch, damit Anfänger von den alten Hasen etwas lernen können. Leider wurden die meisten Aktivitäten im Vorfeld schon kaputt diskutiert, da jeder etwas anderes machen wollte und viele Ziele viel zu hoch gesteckt wurden. Das erste, was ein Anfänger lernen sollte: Ein Lernprojekt ist zum lernen da. Dies ist das Hauptziel und alles andere muss dahinter stehen. Wenn am Ende nur Tic-Tac-Toe rauskommt und nicht Quake 7, dann ist das o.k.. Da alle Überzeugungsarbeit nichts nutzte, habe ich einfach mal angefangen

und eben angeboten, dass jeder mitmachen kann. Aber Go, das war dann eben doch nicht sexy genug und so ist die Sache im Sande verlaufen. Vor allem wollen dann doch verblüffend wenige die eigentliche Programmierarbeit machen. Webdesigner und Projektmanager sind dagegen immer reichlich da...

Der Stand der Dinge ist eigentlich eine Wiederholung des obigen. Dieses mal kamen die Anfragen im DeBUG-Forum, die Situation war die gleiche, nur hatte ich dieses mal mehr Ausdauer. Ich habe ein paar Releases gemacht und nach 4 Jahren endlich den AmiGo-Player fertig portiert. Man kann Go also in der Tat jetzt sogar zum spielen benutzen. Das Interesse war etwas größer als beim ersten mal, aber Eigendynamik hat sich nicht entwickelt. Und da ich die Arbeit für mich praktisch abgeschlossen habe, liegt der Source praktisch wieder aufgegeben rum. Ich habe noch einige Veraenderungen noch nicht veröffentlicht, so habe ich mit der fehlenden Bewertungsfunktion angefangen. Was aber natürlich am meisten fehlt, ist eine Attraktive GUI. Diese wäre ein ideales Anfänger- Projekt, müsste doch als erster Schritt nur ein recht einfaches AddOn geschrieben werden...

technoids Dein Kryptographie Programm (bzw. die Library) soll ja in Zeta integriert werden. Was kann es denn und was kann es nicht ?

joerg Die Kryptographie- Bibliothek stellt Anwendungen eine Reihe von Verschlüsselungsmechanismen zur Verfügung plus einige Hashalgorithmen. Im Einzelnen sind das für Verschlüsselung: RSA, DES, Triple DES, RC2 und RC4 sowie die Hashalgorithmen SHA1, MD2, MD4 und MD5
Die Bibliothek bietet „nur“ die Basis, um Anwendungen mit Securityfeatures auszustatten sowie eine OO-Schnittstelle zu den ganzen Algorithmen. Sie ist erweiterbar und eine Anwendung muss den konkret benutzen Algorithmus nicht kennen, den sie benutzt, da alle Algorithmen per Namen angesprochen werden können.
Eine Erweiterung der Bibliothek liegt ebenfalls bei. Diese ermöglicht es einer Anwendung, auf sehr einfachem Wege Dateien verschlüsselt zu schreiben und wieder zu lesen, geschützt über ein Passwort. Das Interface ist an BFile angelehnt, so dass praktisch alle Programme auf BeOS sehr leicht auf diese Erweiterung umgestellt werden können.
Was sie nicht bietet ist eine automatische Sicherheit alleine durch ihre Anwesenheit. Die Bibliothek muss aktiv von Anwendungen (bzw. dem System) benutzt werden, ansonsten wird keine Sicherheit erreicht.

technoids Was würdest Du von den BeOS Usern gerne wissen?

peter Warum es heute keinen Pioniergeist unter den Anwendern mehr gibt. BeOS heute kann wesentlich mehr, als zum Beispiel Amiga OS Ende der 90iger. Von den Amiga- Usern wäre keiner auf die Idee gekommen, er müsste immer wieder Windows booten, “um die eigentliche Arbeit zu machen”. Man hat seine Probleme mit Bordmitteln gelöst und viele haben gelernt ihre eigenen Bordmittel zu schaffen - eine lebendige, prosperierende Plattform. Bei BeOs habe ich immer das Gefühl, die ganze Community wartet darauf, dass BeOS alles kann was Linux und Windows kann, damit sie ja auf nichts verzichten müssen. Die Leute glauben heute, sie brauchten unbedingt Office, weil sie einmal im Jahr einen Brief an eine Behörde schreiben - aber dafür braucht man überhaupt keinen Computer.

technoids Hast Du vielleicht Fragen an uns?

peter Wann traut ihr euch, den Schritt zur Printausgabe zu machen?

technoids Möchtest Du unseren Lesern abschließend noch etwas mitteilen?

peter Kriegt euren Arsch hoch. Community heißt, etwas beizutragen. Jeder kann irgendwas. Und sei es nur, aktiv an den Foren teilzunehmen und mal jemand anderem weiterzuhelfen. Konsumieren alleine macht einen zu einem Teil von gar nichts.

Danke für das Interview und halt die Ohren Steif :)

Die Antwort auf Peters Frage an uns wollen wie Euch nicht vorenthalten :

peter Wann traut ihr euch, den Schritt zur Printausgabe zu machen?

technoids Einen Druck hat uns schon jemand angeboten. Allerdings wollte der Verlag komplett über Druckbild, Papierformat, Qualität und Verkaufspreis entscheiden. Das war für uns nicht akzeptabel.
Im Übrigen bin ich mit der Qualität noch nicht zufrieden. Wir sind aber auf einem sehr guten weg und konnten viele Kritikpunkte ausmerzen. Daran werden ich und alle Involvierten weiterhin mit vollem Einsatz arbeiten.
2004 werden wir sehen, ob wir eine Printausgabe realisieren können. Ich persönlich (und auch einige

Stegemann & Co., Inc.

Software Solutions

Peter und Jörg Stegemann begleiten BeOS von Anfang an als Fans und Programmierer. Auch wenn Sie gerne mal als „Schwarzseher“ durchgehen, haben Sie BeOS bis Heute die Treue gehalten. Die Brüder Stegemann liefern uns hier einen Einblick in Ihre persönliche BeOS Geschichte. Danke an Bernd Korz, der uns erlaubt hat, Auszüge aus dem ursprünglichen Artikel (erschienen in der Inside BeOS) zu verwenden.

erster kontakt

Das erste Mal haben wir von Be, Inc. am 4. Oktober 1995 gehört, kurz nachdem Be Inc. ihre WWW- Seite eröffnet hatte. Jörg hatte in einer der Amiga- spezifischen Newsgruppen davon gehört und sofort die Site durchwühlt, welche zum damaligen Zeitpunkt größtenteils aus Skizzen und Bildern der BeBox und dem BeBook, bestand.
Den Namen BeOS gab es damals noch gar nicht offiziell. Be Inc. hat erst später einen Wettbewerb veranstaltet um einen guten Namen zu finden. Dabei hat sich dann herausgestellt, dass der bisher inoffizielle Name bestehen bleiben würde.

die legendäre box

Die BeBox erschien zu einem für uns sehr günstigen Zeitpunkt auf der Bildfläche. Commodore war schon 1993 in Konkurs gegangen und 1995 war das Jahr, in dem man endgültig nicht mehr von einer Rückkehr des Amiga ausgehen konnte. Be, Inc. präsentierte auf ihrer WWW-Site eine interessante Mischung aus innovativer Software und ebenso innovativer Hardware, die ein würdiger Nachfolger des Amiga zu sein schien.

Dazu dann noch eine WWW-Site, die eindeutig die Entwickler ansprach und deutlich machte, dass Be erst einmal nur etwas für ‚Freaks‘ sein sollte. Die Nachricht dieser Site war eindeutig: „Hier habt ihr die BeBox, macht etwas daraus“.
Wir bestellten im Januar 1996 2 Boxen (Stückpreis je 2200 US$). Die erste BeBox bekamen wir dann Ende Januar 1996. Das Auspacken war etwas ganz Besonderes, wir kannten bisher ja nur die Fotos von Be Inc.‘s WWW-Site. Was zuerst zu sehen war, war ein angenehmes helles Blau. Erst die Revision 6 der BeBox war im bekannten Dunkelblau lackiert. Auch hatte die Revision 5 noch nicht die markante Frontblende, wenn auch die LED- Leisten bereits vorhanden waren. Die Frontblende, die auf den Fotos zu sehen war, war ein einzelner Prototyp, zusammengesetzt aus handgearbeiteten Holzstückchen. Im Gegensatz zur Frontblende enttäuschte das Innere der BeBox nicht. Ausgeliefert wurde sie mit einer #9 GXE-64 Grafikkarte mit 1 MB Speicher und 16 MB Arbeitsspeicher. Schon das Einschalten der BeBox war ein Genuss: Statt eines statischen Bootlogos wurde eine Pixelwolke gezeigt, die sich langsam zum Be-Logo zusammen setzte.

Die Maschine bootete sehr schnell und überraschte mit einer flinken und modernen Oberfläche. So etwas hatten wir bis dahin noch nicht gesehen: Fenster öffneten sich nicht - kaum das man geklickt hatte, waren sie einfach offen. Kein Warten, keine Verzögerung. Einmalig das Gefühl einer Oberfläche, die durch ihre Reaktionsgeschwindigkeit einen fast physischen Eindruck hinterließ. Die Softwareausstattung dagegen war mehr als mager, aber wir hatten alles, was wir brauchten: Das BeBook und den C++-Compiler.

be auf tournee

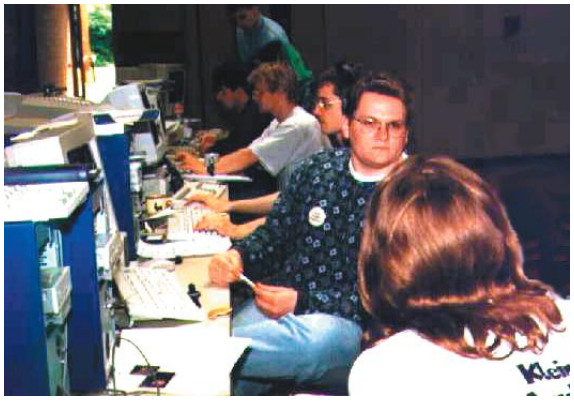
Zu dieser Zeit begann BeEurope eine besondere Tradition, die sich lange halten sollte: Die Be Demo Tour. Einige Mitarbeiter von BeEurope zogen umher und führten die BeBox vor, wo immer sie eine Gelegenheit dazu hatten. So kamen sie schließlich auch nach Basel, was nur eine Stunde von unserer Heimat entfernt war. Der grosse Andrang, mit dem wir gerechnet hatten, stellte sich allerdings nicht ein. Auch in der Amiga-Szene kam nie die Euphorie auf, die wir damals fühlten. Die Szene reagierte skeptisch und verhalten, zu guten Teilen auch ablehnend.

Ende Februar erhielten wir dann die zweite BeBox geliefert. Im Newsletter 14 berichtete Be Inc., dass es zu

dieser Zeit (Stichpunkt der Zählung war der 29.2.1996) nur 9 BeBoxen überhaupt in Deutschland gab. Zwei davon besassen wir, eine gehörte Christian Bauer, in der BeOS- Szene gut bekannt als Autor von Frodo und Sheepshaver.

die bebox usergroup deutschland

Nachdem wir Christian bereits im IRC auf #beos und #beosger (Heute gibt es #beosger nicht mehr, dafür #beos.de), trafen wir ihn im Mai 1996 in Burlafingen auf dem deutschen Amiga- Meeting schlechthin. Damit war ein Drittel aller in Deutschland existierenden BeBoxen dort versammelt. Trotz der schwachen Akzeptanz aus der AMIGA Szene ist dieses Treffen im Mai 1996 ein wichtiges Datum:
Am letzten Tag des Meetings gründeten wir zu dritt die Deutsche BeBox User Group, kurz: DeBUG. Leider wurden durch einen falsch eingelegten Film alle Gründungsfotos von Europas erster User Group vernichtet. Die DeBUG-Mailingliste (de.comp.os.be, gibt es immer noch) kann zu recht als das erste deutsche Forum über BeOS betrachtet werden. Gerade in den Anfangszeiten der DeBUG leisteten wir auch des öfteren Telefonsupport quer durch Deutschland. Die ersten WWW-Seiten der DeBUG wurden damals von Tinic Urou gestaltet, dessen Dual-Player dem einen oder anderen noch ein Begriff sein sollte. Die Seiten selbst wurden auf einem HTTP-Server unserer Fachhochschule gehostet.



die eigene firma

Im Sommer 1997 kontaktierte uns Charles Evans, ein US-Amerikaner. Er schrieb zuerst Jörg per Email an, er sei an einer Zusammenarbeit mit uns interessiert, da ihm unsere Software gefalle. Zu diesem Zeitpunkt existierten bereits Diner, der HTTP-Server und campus, der FTP-Server. Charles hatte auch die verrückte Idee, einen BeOS Web-Hosting Service mit unserem Server anzubieten. Bereits am 15 Dezember 1997 starteten wir mit unserer eigenen Site und meiner Homepage. Das ganze lief ununterbrochen bis Ende 1999. Fremde Sites haben wir allerdings nie gehostet. Mangels Multiuserfähigkeiten in BeOS ist das ein sehr problematisches Thema. Ebenfalls auf unserem Server gehostet hatten wir ein rein auf BeOS basierendes Shoppingsystem, die erste e-Commerce- Applikation für BeOS überhaupt.
Charles Evans wollte gleich am ersten Tag der Kontaktaufnahme eine Firma mit uns gründen, wir ließen das ganze jedoch langsam angehen. Nun, im Nachhinein hätten wir nicht warten brauchen. Schon von Anfang an zeigten sich also die wesentlichen Unterschiede zwischen Deutschen und Amerikanern: während wir uns vorsichtig an die Situation herantasteten, war Charles deutlich risikofreudiger und stürzte sich schwungvoll in unsere Zusammenarbeit hinein. Mittlerweile betrieben wir bereits einen eigenen Server in Charles‘ Apartment in Fairfax/Virginia. Bei diesem System handelte es sich um eine BeBox mit der Revision 6. Auf diesem System betrieben wir campus und Diner und die mittlerweile von mir entwickelten ersten Versionen von enamel, dem Mailserver/-client- System.
Im Juni 1998 dann begaben wir uns auf unsere erste Geschäftsreise - die Firmengründung von Stegemann & Co., Inc. in London. Dies war zugleich auch das erste persönliche Treffen zwischen Charles Evans und uns. Leider ist es auch heute noch nicht möglich, von der Softwareentwicklung im BeOS- Bereich zu leben, schon gar nicht, wenn man sich auf Netzwerkserver (Diner, campus, enamel) und Software-Infrastruktur (Mail & News, Netzwerk Client- und Server-Architekturen, fGUI) spezialisiert hat.

der traum lebt weiter

Im Februar 2003 schlossen Peter & Jörg Stegemann und Charls Evans die Firma Stegemann & Co Inc. Ihr mutiger Vorstoß von der ersten Stunde an auf BeOS zu setzen, ist gescheitert. Dennoch sieht man wie eng die Namen Stegemann und BeOS zusammengehören. In Ihrer Freizeit entwickeln Jörg und Peter nach wie vor für BeOS und Zeta. Vielleicht wird Ihr Traum, von BeOS Software einmal leben zu können, ja durch Zeta endlich wirklichkeit. Und vielleicht sehen jetzt auch einige unserer Leser, wieviel Energie und Hingabe hinter Software steckt.

Wer interesse an den Produkten von Stegemann & Co Inc. hat, der kann Peter Stegemann direkt kontaktieren: pst@peter.stegemann.net

Ein Artikel von Peter & Erg Stegemann, Überarbeitung von Matthias Breiter

Software Aktuell
Der große Interview- Überblick

Was Sie schon immer über die die Zukunft von BeOS Software wissen wollten, sich aber noch nie zu fragen getraut haben. Holger Wendenburg hat bei vielen BeOS Entwicklern gefragt, wie es mit aktuellen und neuen Programmen aussieht. ‚Großer' Überblick darf man übrigens wörtlich nehmen.

Nachdem bei meinen letzten Artikeln recht viel Quantität (also recht viele Programme aber wenig Text) im Vordergrund standen, möchte ich mich jetzt etwas mehr der Qualität hingeben, sprich die einzelnen Programme näher - also im Detail - beleuchten. Hierzu habe ich per Email verschiedene Anbieter von BeOS Software in Interviewform befragt.

Meine Fragestellungen an die Zuständigen konzentrierten sich dabei nicht allein auf die Programme sondern auch auf deren Zukunftseinschätzung und wirtschaftliche Situation, was ja nicht ganz unerheblich ist. Nur wenn die Kasse stimmt wird weiterentwickelt, diesbezüglich ist auch der BeOS Markt keine Ausnahme.

Die Meisten haben mir auf meine Fragen sehr ausführlich Rede und Antwort gestanden, so wie ich es mir erhofft hatte. Bei den ersten Interviewpartnern handelt es sich um kommerzielle Anbieter, die Ihre Software als Shareware oder per Lizenzverkauf anbieten (vermutlich die letzten verbliebenen die aktuell noch an BeOS Software arbeiten).
Daran anschließend befinden sich die Aussagen der Programmierer die Ihre Software kostenlos (also als Open Source, Freeware oder ähnliches) zur Verfügung stellen.

Was ich gerade bei den kommerziellen Anbietern von BeOS Software vernehmen durfte war nicht gerade ermutigend:
Einige haben Ihre Treue und Ihr Engagement für BeOS bisher teuer bezahlt und das im wörtlichsten Sinne. Die Verkaufszahlen für 2003 sind weniger als ermutigend und beileibe nicht ausreichend - es werden insgesamt sehr wenige Lizenzen verkauft. Ich glaube, das ein umfassender Artikel wie dieser in dieser Situation dringend nötig ist, sonst sieht es mit kommerzieller Software für BeOS bald noch düsterer aus - und nur von Freeware allein kann ein Markt, so glaube, ich nicht überleben.

Meine Fragestellungen waren an alle Anbieter in etwa identisch und wichen nur voneinander ab, um Programmspezifikas herauszuarbeiten respektive diese zu hinterfragen. Die Fragen erfolgten zumeist in den Muttersprachen der Anbieter und wurden daher von mir so gründlich wie möglich aus dem Englischen oder Niederländischen übersetzt.

Die Reihenfolge der Interviews ist, wie Eingangs erwähnt, in zwei Gruppen unterteilt, genauer gesagt in kommerzielle (A) und nicht-kommerzielle (B) Anbieter und erfolgt in diesen Rubriken alphabetisch sortiert entweder nach dem Firmennamen oder dem interviewspezifischen und zumeist bekanntesten Softwareprodukt. Eingangs werde ich jeweils zusammenfassende Angaben über das Programm, den Anbieter und die Bezugsquelle machen. Die Umfrageergebnisse meiner Homepage (http://beos.holgerwendenburg.de) sind wie immer ebenfalls angeführt. Ergänzende Kommentare, soweit notwendig, füge ich in Klammern an und kennzeichne diese entsprechend.

Von folgenden Anbietern habe ich leider, auch auf Nachfrage, bisher keine Interviews erhalten. APlayer von Polycode - http://www.polycode.dk -, Desktop Studio von Whipsersoftware - http://www.geocities.com/whispersoftware/beosproducts.htm - und Personal Assistent PIM von Omicron Software - http://www.omicronsoft.com/ -.
Sollten diese später eintreffen werde ich deren Aussagen in einem zukünftigen Artikel verarbeiten.

Bezüglich der Zeta Komptabilität möchte ich noch folgendes erwähnen: Zeta war zum Zeitpunkt der Interviews erst seit einigen Tagen käuflich erhältlich, sodass einige Anbieter Ihre Produkte noch nicht mit Zeta testen konnten, andere wiederum haben Ihre Entwicklung für BeOS inzwischen eingestellt wodurch eine Testdurchführung unter Zeta genauso unterblieb. Nähere Infos befinden sich zumeist in den Interviews.
Generell sei folgendes Vorgehen empfohlen - die Software bzw. eine Demo der Vollversion zu installieren und deren Lauffähigkeit unter Zeta zu testen.

Abschließend möchte ich noch folgendes gerade zum Nutzen der kommerziellen Anbieter anmerken. Eine Erwähnung dieses Punktes scheint mir doch sehr wichtig und überfällig.
Auch wenn es vielleicht unpopulär ist, ich möchte jeden BeOS Benutzer dazu aufrufen, den BeOS Markt,

aktiv auch und gerade durch Lizenzkäufe zu unterstützen. Die zumeist kleinen Firmen die sich diesem Betriebssystem gewidmet haben sind darauf dringend angewiesen. Bedenken Sie, was Sie monatlich für den großen Bruder mit den Fenstern investieren. Scheint es da nicht fair einen Anteil auch in hervorragende Software für BeOS zu investieren. Die vorgestellten Programme sind es allesamt wert und bieten oftmals einen unschlagbaren Preis-/Leistungsvorteil. Auch der angebotene Support weiß zu überzeugen. Man kann über diesen Block auch Lächeln und meine Anmerkungen ignorieren und dennoch glaube ich, dass wir es später noch bereuen werden, weil wirklich professionelle kommerzielle Software für BeOS fehlen wird. Ursächlich wird sein, dass der Markt einfach zu klein, die erzielbaren und erzielten Umsätze kaum messbar und die wenigen Anbieter entweder zusammengebrochen oder mangels Geld oder Interesse den BeOS Markt verlassen haben. Schon heute wagt kein Textverarbeitungsanbieter ein Produkt für BeOS herauszubringen obwohl er damit nach der Fokussierung von Gobe auf eine Windows Version quasi ein Monopol hätte.

Hier noch eine Zusammenfassung der Statements (wobei die Übergänge in die einzelnen Rubrikenzuordnungen mitunter fließend sind):

marktbeurteilung der interviewpartner

BeOS Markt sehe ich aktuell eher positiv:
2 (=20%)
BeOS Markt sehe ich aktuell eher negativ bzw.
ein BeOS Markt existiert aktuell nicht / nicht mehr:
7 (=70%)
Marktsondierung / Marktbeobachtung:
1 (=10%)

aktueller bearbeitungsstand der software

Weiterentwicklung läuft kontinuierlich:
4 (=40%)
Weiterentwicklung ist gestoppt / sehr eingeschränkt:
4 (=40%)
Marktsondierung / Marktbeobachtung entscheidet:
2 (=20%)

Was hier natürlich auffällt ist, dass obwohl die Zukunftsprognose eher düster ausfällt, eine Großzahl der Entwickler an Ihrem Engagement für BeOS festhalten.

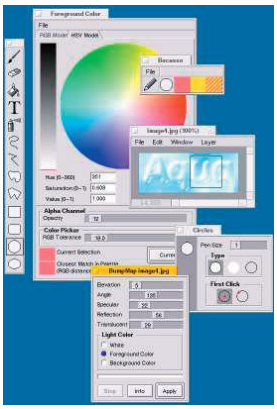
Neben den zumeist separaten Downloadbereichen der einzelnen Anbieter sind die meisten Programme auch unter http://www.bebits.com oder http://www.bezip.de verfügbar. Es empfiehlt sich meistens auf die aktuellsten Programmversionen zurückzugreifen, da diese durch die ständige Pflege zunehmend bugbereinigt werden.

Für Anmerkungen, positive wie negative, bin ich stets dankbar. Richten Sie diese bitte wie gewohnt an: post@holgerwendenburg.de

Gruppe A: Kommerzielle Anbieter

BeCasso 2.3

Programmbeschreibung
Bildbearbeitungssoftware der Extraklasse. Mit der Software lassen sich Bilder mit einer großen Anzahl von Effekten und Filtern bearbeiten. Bei der Umfrage erreichte das Programm den 25. Platz. Ein weiteres interessantes Tool ist das Tracker AddOn Summon.



Softwarename Becasso
Weitere Software
Surgeon, Summon, Tablet driver
Anbieter Sum Software
Interviewpartner Sander
Internetseite:
http://www.sumware.demon.nl
Aktueller Preis: 29 US$

Das folgende Interview wurde ins Deutsche übersetzt!

technoids Wie ich auf Ihrer Internetseite sehe ist die letzte Version von Becasso 2.3. Planen Sie eine Weiterentwicklung dieses Produktes?

sander Das 2.3 Release war bereits ein wenig ein "Extra" für meinen bestehenden Benutzerkreis. Es enthielt alle kleinen Bugfixe welche auf meinem PC nach dem Erstellen von Release 2.2 zusammengekommen sind und einige neue Features hauptsächlich Filter Parameter, Beständigkeit und Scriptfähigkeit für einen besonderen Kunden welcher Becasso nutzt um umfangreiche Mengen an Videoframes zu verarbeiten. Seit diesem Release habe ich nicht viel Zeit in Becasso gesteckt.

technoids Haben Sie weitere Pläne für den BeOS/OSBOS/Zeta Markt?

sander Ich werde wahrscheinlich Zeta kaufen, mehr "um der alten Zeiten willen" und werde vielleicht etwas Zeit investieren damit Becasso gut mit Zeta zusammenarbeitet. Es hängt davon ab, wieviel Zeit es mich kostet, da ich nicht erwarte, das es wirtschaftlichen Sinn macht.

technoids Wie sehen Sie den BeOS Markt allgemein?

sander Ich denke er ist ausgetrocknet. Es war kein blühender Markt um damit anzufangen aber ich würde selbst kaum etwas für BeOS kaufen obwohl ich es beinahe für all meinen Computeraufgaben zu Hause benutze.

technoids Wie steht es mit Ihren BeOS Produkten? Ich meine damit haben Sie 2003 viele Lizenzen verkaufen können?

sander Nein, habe ich nicht. Ich erwartete es auch nicht.

technoids Falls eine neue Version oder sogar neue Produkte für BeOS in Bearbeitung sind - können Sie uns dann einige Einzelheiten über die gerade stattfindende Arbeit geben (z.B. neue Features usw.)?

sander Ich arbeite nicht wirklich an Becasso. Ich habe z.Zt. andere Projekte und diese sind nicht BeOS bezogen.

technoids Brauchen Sie etwas Kundenfeedback für Ihr Produkt?

sander Feedback ist immer schön. Nach meiner Erfahrung kommt der meiste Feedback sofort nach dem Herausbringen einer neuen Version. So kann ich meist sofort anfangen neue Features hinzuzufügen und wieder in eine Beta Phase eintreten.

technoids Bitte geben Sie uns etwas Hintergrundinformation über das Team und die Firma.

sander Es handelt sich um eine Ein-Mann Firma. Ich bekam meine BeBox und wurde 1996 registrierter Be Entwickler, meldete meine Firma (Sum Software) 1997 an und lebte tatsächlich einige Zeit von der BeOS Arbeit. In diesen Tagen damals erhielt ich täglich BeDepot Verkaufsemails (BeDepot war der online BeOS Software Shop) was sehr cool war da ich zu dieser Zeit tatsächlich noch Physik studierte. Einige Leute von Adamation (berühmt wegen ihres personalStudio) kamen bei einer Verkaufsshow in San Francisco auf mich zu da sie Becasso vermarkten wollten und ich verkaufte die Rechte an sie.
Als es dann bei Adamation daran ermangelte, Zeit in die Arbeit daran zu stecken, entschied ich mich dazu, es zurück zu kaufen (schlechte Entscheidung) damit ich zumindest meinen bestehenden Kundenkreis supporten konnte. Wenn ich das nicht getan hätte könnte ich vielleicht weiterhin von dem Geld leben :-)

Ich fing an für Adamation an personalStudio zu arbeiten was auch ziemlich cool war. Natürlich kam dann der Focus Shift. Adamation versuchte sein Glück auf dem Windows Markt und personalStudio für Windows wurde tatsächlich ein ganz schönes Produkt (ich benutze es immer noch) aber es ist eben zu schwer um von dem Verkauf von solcher Software zu leben. Ich entschied dann Sicherheit dem Abenteuer vorzuziehen, zog zurück nach Holland (lebte vorher in London) und bin nun verheiratet, Vater eines 6 Monate alten Jungen und habe einen Job für die Erstellung von Bildsoftware für high End Elektronenmikroskope was auch ziemlich super ist.

Ich habe wenig Freizeit und verbrauche diese im Kodieren von Projekten die nicht direkt BeOS bezogen sind (trotzdem erledige ich das meiste meiner Arbeit mit BeOS). Dennoch irgendwann einmal wird mir jemand ein Feature antragen, das so interessant ist, dass ich es in Becasso einarbeite.

technoids Gibt es spezielle Vereinbarungen (Discounts usw.) für Leser dieses Artikels?

sander Hmm. Der erste Leser der mir mailt welche Version von Becasso als erste auf Intel Hardware gelaufen ist bekommt einen gratis Registrierungscode.

technoids Planen Sie neue Preise für das Softwareprodukt einzuführen?

sander Nein, es bestehen keine solchen Pläne im Moment.

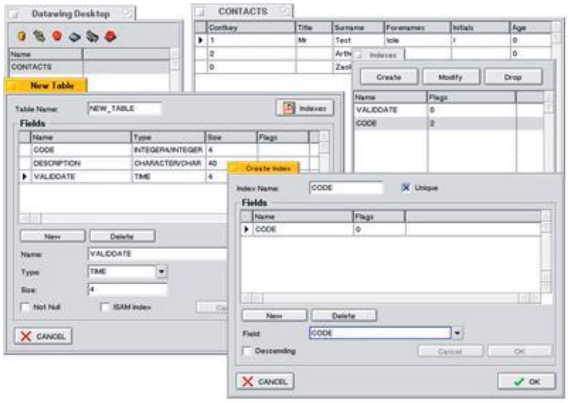
technoids Wie sieht es mit Plugins usw. aus?

Antwort 10: Das API ist bei Becasso enthalten und jeder kann seine eigenen plugins schreiben, sofern er möchte. Die meisten Featurewünsche die ich im letzten Jahr oder so erhalten habe waren spezifische plugins und ich mag es diese zu schreiben weil diese in ein oder zwei Abenden erstellt werden können.

technoids Seien Sie so frei und machen Sie soviel Anmerkungen und Kommentare wie Sie möchten.

sander Es scheint, als hätten viele Ex- BeOS "Lichtgestalten" ("Gestirne") bittere oder gar gegen BeOS gerichtete Gefühle und fragen sich, wie um himmelswillen, jemand Zeit an oder auf BeOS verschwenden kann. Ich verstehe das nicht. Ich muss im Geschäft auf Windows arbeiten und ich kann seine Inkonsequenzen und sein gönnerhaftes Verhalten nicht leiden. MacOS läuft auf meinen Rechnern nicht und obwohl ich Linux auf meinem Server laufen habe möchte ich nicht soviel Zeit darin verbringen. BeOS arbeitet einfach immer noch gut deshalb werde ich auch Zeta ausprobieren. Auch das summen in den ersten Jahren war unglaublich und ich bin froh Teil davon gewesen zu sein. Wir waren dabei die Welt zu verändern!

Datawing 5



Programmbeschreibung
Datawing ist eine herausragende Datenbanksoftware für BeOS. Platz 36 in der Umfrage unterstreicht dies. Als einzige Datenbank besitzt sie über eine Richtige GUI. Der Entwickler William Coppock arbeitet intensiv an der Pflege und Weiterentwicklung seines Softwareproduktes.

Softwarename	Datawing
Anbieter	William Coppock
Interviewpartner	William Coppock
Internetseite	http://www.datawing.co.uk
Aktueller Preis	25 US$

Das folgende Interview wurde ins Deutsche übersetzt!

technoids Wie ich auf Ihrer Webseite sehen kann war das letzte Release von Datawing 5.0.3. Planen Sie weitere Entwicklung für dieses Produkt?

coppock Absolut. Ich habe im Moment viele familiäre Verpflichtungen aber ich hoffe bald mehr Zeit zu haben. Die 3.6 Beta ist seit Juni auf der Datawing Webseite für jeden der mal drüber schauen will.

technoids Haben Sie weitere Pläne für den BeOS/OSBOS/Zeta? Ist Datawing Zeta kompatibel?

coppock Ich habe Pläne ein Zeta Release herauszubringen. Die Präsenz von Zeta und ihre ODBC Unterstützung ist vital für meine nächste Entwicklungsetappe welche ein ODBC Treiber für das Datawing API ist. Ich warte noch auf den Erhalt meiner Zeta Kopie, daher weiß ich nicht ob es sofort kompatibel ist oder nicht.

technoids Wie sehen Sie den BeOS Markt allgemein?

coppock Der Markt für BeOS Produkte ist nicht mehr so wie er war, für Hobby Entwickler wie mich ist das kein Thema. Ich sehe BeOS Software derzeit nicht als einen profitablen Markt, wir (die Entwickler) sind beinahe alle Enthusiasten willig einen Beitrag zum Weiterkommen zu leisten ohne (in der Realität) finanzielle Gegenleistung.
Zeta könnte dies alles ändern und ich sehe Zeta als ein verkaufbares Produkt.

technoids Wie steht es mit Ihren BeOS Produkten? Ich meine damit haben Sie 2003 viele Lizenzen verkaufen können?

coppock Diejenigen, welche so freundlich sind und Feedback geben sind sehr ermutigend und mögen was sie sehen. Ich habe in 2003 3 Lizenzen verkauft. Überraschenderweise hat Datawing auf Bebits 35 Stimmen erhalten!?!

technoids Falls eine neue Version oder sogar neue Produkte für BeOS in Bearbeitung sind - können Sie uns dann einige Einzelheiten über die gerade stattfindende Arbeit geben (z.B. neue Features usw.)?

coppock ODBC Kompatibilität ist der Schlüssel. Die Datawing API ist praktisch fertig, die Datawing DBMS ist noch weitentfernt von da wo ich sie in vernünftiger Zeit haben möchte. Also ist der Stoppunkt es Entwicklern zu erlauben ODBC zu nutzen um auf Datenbanken in PostgreSQL und anderen ODBC Datenbanken zuzugreifen.
Dies würde sich auch gut mit meinen familiären Verpflichtungen treffen, da sobald der ODBC Support draußen ist, das Datawing API sein Ziel eine Datenbankenentwicklungs API zu sein erreicht hat und ich etwas zurück auf das DBMS drosseln könnte.

technoids Brauchen Sie etwas Kundenfeedback für Ihr Produkt?

coppock Oh ja!

technoids Bitte geben Sie uns etwas Hintergrundinformation über das Team und die Firma.

coppock Ich bin einziger Entwickler von Datawing. Es wurde in den letzten 6 Jahren zu meinem "Hobby Projekt" - sehr zum Leidwesen meiner Frau.

Ich begann als ich mit Visual DBase IV für Windows 3.1 arbeitete und bei mir selbst dachte "Das ist nicht so gut, das kann ich besser". Ich glaube was ich bisher getan habe ist besser obwohl es von der Ursprungsinspiration substantiell verschieden ist - dankbarerweise!

technoids Gibt es spezielle Vereinbarungen (Discounts usw.) für Leser dieses Artikels?

coppock Nein.

technoids Planen Sie neue Preise für das Softwareprodukt einzuführen?

coppock Nicht im Moment, ich bin glücklich mit dem bisschen.

technoids Wie sieht es mit plugins usw. aus?

coppock Es gibt keine Extra plugins zu kaufen. Ich glaube an den Vertrieb des ganzen Produktes als Einheit.

Datawing 3.6 hat die neue Datawing Connectivity welches plugins für verschiedene DBMS Treiber erlaubt. Es wird ein Standard ODBC Plugin dafür geben.

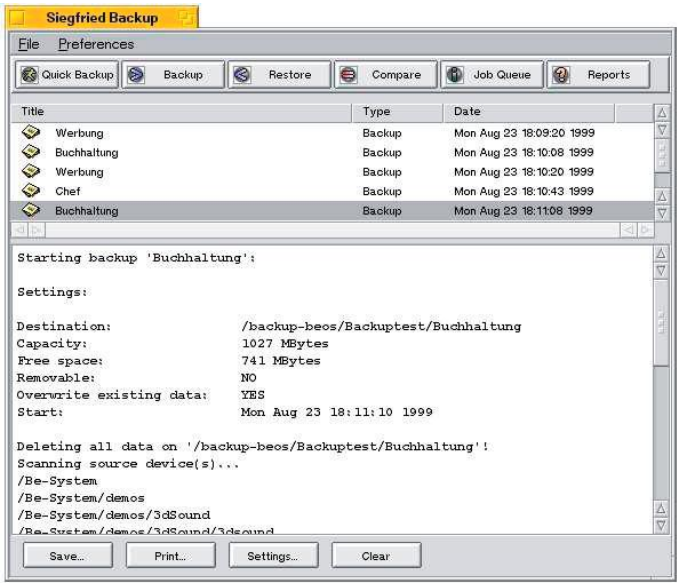
technoids Seien Sie so frei und machen Sie soviel Anmerkungen und Kommentare wie Sie möchten.

coppock -

technoids Ich kann zeitweise die Homepage datawing.co.uk nicht erreichen (Fehler 404). Gibt es da ein Problem?

coppock Sie sollten Zugriff haben. Ggf. war mein ISP außer Betrieb.
(Anmerkung des Verfassers: Es scheint browserabhängig Anzeigeprobleme mit der Einstiegsseite zu geben - die Unterseiten sind davon nicht betroffen. Für Downloadinteressierte empfehle ich daher neben der Hauptseite den direkten Link: http://www.datawing.co.uk/download.htm zu verwenden. Für weitere Informationen empfehlen sich auch die Links: http://www.datawing.co.uk/introduction.htm und http://www.datawing.co.uk/installation_guide.htm sowie http://www.datawing.co.uk/register.htm. Aktuelle Nachrichten und Ankündigungen für das Programm auch unter http://www.datawing.co.uk/home.htm)

Siegfried Backup



Programmbeschreibung
Eine Backup Software der Spitzenklasse. Unübertroffen in Benutzerfreundlichkeit und Funktionsmöglichkeiten. Eine umfassende Hilfefunktion mit ausführlichen Beschreibungen und guter Support runden das positive Bild ab. Man merkt es dem Programm an, dass es ausgiebig und intensiv gepflegt und getestet wurde. Am Besten gleich mal die Demo von der Homepage des Herstellers herunterladen und nach dem Test die Vollversion erwerben damit man alle Features dauerhaft nutzen kann. Wenn man dann noch regelmäßige Backups anfertigt kann (fast) nichts mehr schiefgehen. Das richtige Handwerkszeug hat man mit Siegfried Backup in jedem Fall an der Hand. In der Umfrage erreichte das Programm eine sehr gute Bewertung, was der 5. Platz beweist.

Softwarename	Siegfried Backup
Weitere Software	Siegfried Locale Editor
Anbieter	Siegfried Soft Software Development Hauff- Weingärtner GbR D-34246 Vellmar
Interviewpartner	Helmut Hauff
Aktueller Preis	40 EUR
Internetseite	http://www.siegfried-soft.de

technoids Das letzte Release liegt ja etwas zurück. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge? Wird es ein neues Release geben?

hauff Derzeit ist die Entwicklung an BeOS Produkten aufgrund der aktuellen Marktlage eingestellt. Produktpflege wird weiterhin durchgeführt, d.h. bei Meldungen über Probleme mit Siegfried Backup versuchen wir diese zu Lösen.

technoids Gibt es im Moment auch Überlegungen weitere BeOS Produkte auf den Markt zu bringen?

hauff Derzeit haben wir keine Planungen weitere BeOS Produkte auf den Markt zu bringen. Sollte sich aber die aktuelle Marktlage im Bereich BeOS (zum positiven) Verändern, werden wir dies natürlich genau Beobachten und ggf. wieder Weiter- bzw. Neuentwicklungen aufnehmen.

technoids Es gibt aus Ihrem Hause viele Produkte für den Amiga? Lohnt sich dieser Markt noch?

hauff Der Umsatz an AMIGA- Produkten ist derzeit höher als der von BeOS Produkten. Zwar bewegt sich hier der Umsatz auch auf niedrigen Niveau aber eindeutig höher als bei BeOS. Auch für unsere AMIGA-Produkte führen wir nur noch Produktpflege durch und keine Neuentwicklung. Im Prinzip verkaufen wir unsere noch bestehenden Lagerbestände.

technoids Gibt es Überlegungen einige Programme von Amiga auf BeOS zu portieren (soweit das überhaupt möglich ist). Z.B. hätte der BeOS Markt eine gute Office Suite nötig. Gibt es da Überlegungen z.B. in Richtung Siegfried Alpha?

hauff Die Portierung von den AMIGA- Produkten auf die BeOS- Schiene ist nicht möglich. Bei Siegfried Copy und Siegfried Antivirus ist dies aus mehreren technischen Gründen nicht möglich. Zum einen sind beide Programme 100% in Assembler geschrieben und zum anderen greifen beide Programme direkt in die Hardware des AMIGA ein.
Bei Siegfried Alpha oder Siegfried Translate wäre eine Portierung grundsätzlich möglich, aber allerdings nicht praktisch durchführbar, da beide Anwendungen von freien Mitarbeitern entwickelt wurden, die nicht mit der BeOS- Plattform vertraut sind.
Das Thema Portierung war lange Zeit ein Thema in unsere Firma, das kontrovers diskutiert wurde. Im Prinzip halten wir nichts von Applikationen die von einen Betriebssystem auf das andere übernommen werden. Hierbei ist es meist so das die (positiven/innovativen) Eigenheiten des jeweiligen Betriebssystem bei eine Portierung nicht berücksichtigt werden können. Aber gerade dies macht unseres Erachtens eine gute Anwendung aus. Daher scheuen wir Portierung. Wir ziehen direkte Neuentwicklungen auf den jeweiligen Zielplattformen vor. Dies wirkt sich positiv auf die Performance der Programme aus und die Nutzung ist viel intuitiver. Siehe Siegfried Backup, das ja eine komplette Neuentwicklung direkt für BeOS darstellt.

technoids Für BeOS gibt es auch den Locale Editor. Können Sie uns dazu etwas berichten?

hauff Mit dem “Siegfried Locale Editor” und der “sfliblocale.so” Library können Entwickler jede BeOS Anwendung internationalisieren, d.h. mit Mehrsprachigkeit ausrüsten. Sowohl der Editor als auch die Library sind einer unserer Beiträge zur Unterstützung der BeOS Community.
Mit dem Siegfried Locale Editor können “locale”- Dateien neu erzeugt oder bestehende editiert werden. “Locale”- Dateien enthalten Sprachdaten (Texte) für Anwendungen die die “sfliblocale.so” Library zur Lokalisierung ihrer Benutzerschnittstelle benutzen. Die Library “sfliblocale.so” steht allen Softwareentwicklern für das Betriebssystem BeOS kostenlos zur Verfügung. Der Siegfried Locale Editor kann sowohl von Entwicklern die die “sfliblocale.so” Library einsetzen möchten Genutzt werden, als auch von jedem beliebigen Anwender der die Sprachfähigkeit einer Applikation erweitern möchte die die Library nutzt (z.B. für Siegfried Backup eine neue Sprachversion hinzuzufügen).
Über den Editor lässt sich einfach ermitteln, ob eine Anwendung die “sfliblocale.so” Library unterstützt. Ist dies der Fall können mit dem Editor die internen Textdaten (sollten in den meisten Fällen der englische Text sein) in den Editor als Vorlage übernommen werden und in die gewünschte Sprache übersetzt werden. Das ganze ist recht universell ausgelegt.

technoids Wie sehen Ihre Pläne für den BeOS/OSBOS Zeta Markt aus? Sehen Sie einen Aufschwung durch das Zeta Release? Wie schätzen Sie die Zukunft ein?

hauff Wir beobachten den Markt genau. Nur wenn ein spürbarer Aufwärtstrend einsetzt, werden wir wieder Weiter- bzw. Neuentwicklungen aufnehmen.
Unsere ehrliche Meinung über die Zukunft? Das ist schwierig, wer kennt schon die Zukunft. Aber aus den Erfahrungen die wir in der Vergangenheit gemacht haben sehen wir wenig Hoffnung für einen Aufschwung im BeOS Markt, was sehr schade ist, da BeOS ein wirklich innovatives System ist. Wir wünschen der Zeta-Truppe und allen anderen

die BeOS Entwicklungen betreiben das Beste und wünschen ihnen Erfolg.

technoids Wie sehen Sie den BeOS Markt als ganzes?

hauff Beim BeOS- Markt sehen wir viele parallelen zum AMIGA- Markt. Auch der AMIGA Markt liegt am Boden uns seit Jahren bemühen sich diverse Firmen oder auch engagierte User darum den Markt wieder in Gang zu bekommen, aber leider ohne Erfolg.

technoids Wie sieht es mit dem Lizenzverkauf im Jahr 2003 bisher aus?

hauff Die Verkaufszahlen sind miserabel, das kann man ganz klar sagen. Der deutsche Markt ist komplett zusammengebrochen und das nicht erst seit
2003. Gerade vom deutschen Markt sind wir sehr enttäuscht. Während unserer mehr als zweijährigen Entwicklungszeit haben wir viel Kontakt mit BeOS Benutzern gehabt, die uns immer wieder versicherten sobald das Programm auf dem Markt ist kaufen wir es. Leider war es so das sich gerade die deutsche Community beim Kauf mehr als zugehalten hat. Der Großteil der Programme wurde nach USA verkauft. Auch derzeit ist es so, das Kaufanfragen zu Siegfried Backup eigentlich nur noch aus den USA kommen.
Eine zweijährige Entwicklung eines komplett neuen Produkts ist keine billige Sache. Wir haben reichlich Geld und Zeit in dieses Projekt gesteckt und voll hinter BeOS und deren Community gestanden. Unterm Strich ist es heute so das wir mit der BeOS Entwicklung reichlich Verlust gemacht haben. Und an einem kleinen Unternehmen geht so etwas nicht spurlos vorbei.

technoids Können Sie uns Details über neue Features oder neue Produkte aus Ihrem Hause geben?

hauff Wie schon weiter oben ausgeführt arbeiten wir derzeit nicht an BeOS Produkten. Wir haben ein Umstieg auf plattformunabhängige Entwicklungen mit Java gemacht. Nach Betriebssystemzusammenbrüchen, möchten wir eine gewisse Unabhängigkeit vom zugrunde liegenden System wahren. Über die Art der Entwicklung wollen wir noch keine Aussagen treffen. Sollte es allerdings einen lauffähigen Java-Port für BeOS geben, werden auch unsere Applikationen dort angeboten.

technoids Brauchen Sie mehr Userfeedback zum Produkt?

hauff Feedback ist immer gut. Das Kundenfeedback ist über die letzten Jahre leider gegen Null tendiert. In unseren Dokumentationen fordern wir immer zu reichlich Feedback auf, leider wird das nur zu einem sehr sehr geringen Teil genutzt. Wir entwickeln Software für Anwender. Allerdings ist es schwierig Kundenwünsche zu berücksichtigen oder Fehler zu beheben, wenn man keine Kenntniss davon erhält.

technoids Bitte erzählen Sie etwas über sich und die Firma Siegfried Soft als solches.

hauff Die Firma Siegfried Soft hat ihre Wurzeln in einem Kasseler Computer Club der Mitte/Ende der 80er Jahre unter dem Namen “Programmierer Group” lief. Dort trafen sich regelmäßig Leute die Spaß am Programmieren hatten. Daraus entwickelte sich dann der Wunsch die geschriebenen Programme auch zu Verkaufen. So entstand dann 1992 die Firma Siegfried Soft mit ihrem ersten Produkt “Siegfried der sage hafte Virentöter”. Weitere Produkte folgten dann: Siegfried Copy, Siegfried Alpha, Siegfried Translate und natürlich zahlreiche Updates und Erweiterungen zu den bestehenden Programmen. 1994 ging dann Commodore in Konkurs. Zwei Jahre lief dann alles recht ungewiss weiter, aber immerhin es lief! Auf einer Entwicklerkonferenz in Toulouse/Frankreich wurde uns aber dann klar das eine positive Zukunft eher unwahrscheinlich ist und wir uns nach einer anderen Plattform umsehen sollten.
Entschieden haben wir uns dann für BeOS. Auf der BeOS Entwicklerkonferenz 1997 in Frankfurt wurden erste Kontakte geknüpft und die Planung und Entwicklung von Siegfried Backup in Angriff genommen. Anfang 2000 kam dann die Meldung von Be über Ihren berühmt berüchtigten “Focus Shift”! Wir waren nicht angetan über die neue Marschrichtung. Trotz allem entschlossen wir uns unser Entwicklung an Siegfried Backup weiterzuführen und der Community, wie versprochen, ein fertiges Produkt zu liefern, was wir dann auch einige Monate später in die Tat umsetzten.

technoids Sind Discounts für die Leser des Artikels erhältlich? Sind neue Preise geplant?

hauff Derzeit sind keine neuen Preise geplant. Wir haben schon vor einiger Zeit den Preis von Siegfried Backup radikal reduziert.

technoids Wie steht es um die Zeta Kompatibilität?

hauff Nach unseren dafürhalten dürfte Siegfried Backup auf Zeta laufen. Testen konnten wir es leider nicht, wir hatten leider keinen Zugriff auf eine Beta-Version. Es hat zwar auf der diesjährigen CeBIT und danach Gespräche mit YellowTab gegeben wegen ei-

ner möglichen Distributierung von Siegfried Backup auf der Zeta CD. Leider sind die Gespräche aber bisher ohne greifbares Resultat geendet. Eine Testversion ist dabei leider auch nicht herausgekommen.
Da aber Zeta auf den selben Kernel aufsetzt wie BeOS 5, ist es mehr als wahrscheinlich das Siegfried Backup arbeiten wird. Wenn die Demoversion funktionieren sollte, arbeitet auch die Vollversion.

technoids Zuletzt noch eine persönliche Randnotiz. Das mit den Umsatzzahlen habe ich mir schon fast gedacht als ich die Fragen zusammengestellt habe. Dabei ist mir das gute Voting bei der Umfrage wie gesagt Platz 5 knapp hinter so namhaften Paketen wie Gobe Productive etc. nur so zu erklären das sich viele die Demo angeschaut haben. Und wirklich, ich habe auch mal drüber geschaut bevor ich die Anfrage gestartet habe, damit ich weiß, von was wir bei Siegfried Backup sprechen - das ganze macht einen hochprofessionellen und zu Ende gedachten Eindruck. Eure Software gehört zu dem Besten das ich unter den BeOS Backup Programmen gesehen habe. Quatsch es ist das Beste! Schade nur das dies nicht in Umsatz gemündet ist. Viele haben wohl die Demo angesehen und gedacht: "Wow ein tolles Stück Software - aber bezahlen - nein dann nehme ich doch lieber etwas schlechtere Freeware - mein BeOS stürzt eh nie ab". Wenn ich denke was ich in Windows Programme schon selbst investiert habe aber unter BeOS sind auch meine Ausgaben bisher bescheiden.

hauff Tja genau das ist unser Problem! Fast alle BeOS-User haben so reagiert:
Wow tolles Programm, aber kaufen??? Von dieser Warte aus gesehen werden wir unserem Einsatz für BeOS genau überdenken. Ohne genaue Aussicht auf entsprechende Verkaufszahlen, werden wir nicht in Entwicklung gehen. Wir haben einmal reichlich investiert (an Geld und Arbeit) und haben leider keinen Gegenwert dafür erhalten.

technoids Das Problem das Sie natürlich haben ist doppelt gewichtet:
Einmal der Amiga Markt der immer weiter zurück geht und dann der nie wirklich in Schwung gewesene BeOS Markt. Gibt es bei Ihnen Überlegungen als quasi drittes Standbein auf den Windows Markt einzusteigen (so wie es Gobe gemacht hat) und wenn es dort läuft auch an BeOS Projekten weiterzuarbeiten?

hauff Einstieg in den Windowsmarkt nur über die JAVA-Schiene. Keine direkte Unterstützung. Hätten wir übrigens Siegfried Backup in der aktuellen Form unter Windows entwickelt, hätten wir es ohne Probleme für 300-400 EUR pro Stück verkaufen können. Vergleichbare Programme unter Windows liegen preislich ab ca. 500 EUR aufwärts! Und unter BeOS lässt es sich nicht einmal nach einer Preissenkung von 100 auf 50 EUR verkaufen! Traurig, aber leider die Realität.

SoundPlay

Programmbeschreibung
SoundPlay ist ein Musikplayer der viele Formate beherrscht. Die Güte die hinter SoundPlay steckt symbolisiert auch sein 6. Platz in der Umfrage.

Softwarename:	SoundPlay
Anbieter:	Marco Nelissen
Interviewpartner:	Marco Nelissen
Aktueller Preis:	12 US$
Internetseite:	http://www.xs4all.nl/~marcone/soundplay.html

Das folgende Interview wurde ins Deutsche übersetzt

technoids Wie ich auf Ihrer Webseite sehen kann ist die aktuelle Version von SoundPlay 4.8. Planen Sie fortgesetzte Entwicklung dieses Produktes? Wie stabil läuft die neue Version? Ist Sie Zeta kompatibel?

nelissen Sie sollte Zeta kompatibel sein.
Wenn sie nicht stabil laufen würde hätte ich sie nicht freigegeben. Ich habe einige Pläne für zukünftige Versionen aber ob diese verwirklicht werden hängt vom gezeigten Interesse ab, das die Leute zeigen.

technoids Haben Sie weitere Pläne für den BeOS/OSBOS/Zeta?

nelissen Im Moment nicht.

technoids Wie sehen Sie den BeOS Markt allgemein?

nelissen Klein und schrumpfend.

technoids Wie steht es mit Ihren BeOS Produkten? Ich meine damit haben Sie 2003 viele Lizenzen verkaufen können?

nelissen Nein, die Zahlen sind definitiv zurückgehend.

technoids Falls eine neue Version oder sogar neue

Produkte für BeOS in Bearbeitung sind - können Sie uns dann einige Einzelheiten über die gerade stattfindende Arbeit geben (z.B. neue Features usw.)?

nelissen Ich habe einige Ideen für SoundPlay aber möchte jetzt noch nicht ins Detail gehen. Für weitere Produkte bestehen keine konkreten Pläne.

technoids Brauchen Sie etwas Kundenfeedback für Ihr Produkt?

nelissen Die Leute schicken mir immer Feedback.

technoids Bitte geben Sie uns etwas Hintergrundinformation über das Team und die Firma.

nelissen Welche Firma? Ich habe keine. Da gibt es nur mich.

technoids Gibt es spezielle Vereinbarungen (Discounts usw.) für Leser dieses Artikels?

nelissen Nein ;)

technoids Planen Sie neue Preise für das Softwareprodukt einzuführen?

nelissen Ich habe darüber nachgedacht aber es scheint so, das der BeOS Markt so klein geworden ist, das es das nicht mehr wert ist.

technoids Wie sieht es mit plugins aus? Erzählen Sie uns etwas über die verschiedenen Formate die SoundPlay verarbeiten kann.

nelissen Sie können diese Infos der Decoder plugin Liste in SoundPlay entnehmen und auf Bebits nach plugins von Drittanbietern suchen.

Xentronix

Programmbeschreibung

Ein weiterer bekannter Anbieter in der BeOS Szene ist natürlich Xentronix. Frans van Nispen pflegt und entwickelt schon seit langer Zeit die Software Refraction eine Bildbearbeitungssoftware die anfänglich den Namen Inferno trug. Zur Produktpalette gehört noch ein neues Spiel namens Quadrix während die ursprünglich entwickelte Software SampleStudio inzwischen an die BeOS Community verkauft wurde und von dieser weiterbetreut wird. Wenn man die Pläne zu Refraction mit den anderen Softwareprodukten der Interviews vergleicht, fällt auf, das an Refraction z.Zt. am intensivsten gearbeitet wird - es gibt sogar konkrete Release Etappenpläne. Refraction läuft sehr stabil und hat eine funktionelle Fülle die auch professionelle Vergleiche nicht fürchten muss. Der 17 Platz der Umfrage und damit auch das beste Ergebnis einer Bildbearbeitungssoftware im Vergleich unterstreichen diese Aussagen.

Softwarename	Refraction
Weitere Software	Quadrix (SampleStudio verkauft an die BeOS Community)
Anbieter	Xentronix
Interviewpartner	Frans van Nispen
Aktueller Preis	39,95 EUR für Refraction, 9,95 EUR für Quadrix
Internetseite	http://www.xentronix.com

Das folgende Interview wurde ins Deutsche übersetzt

technoids Wie ich weiß gab es aus persönlichen Gründen eine kleine Pause in Ihren Projekten. Wie sind aktuell Ihre Pläne für Refraction? Planen Sie ein langfristiges Einkommen daraus zu erzielen?

frans Wir entwickeln Refraction seit 1999. Aufgrund des Endes von Be Inc. und einigen persönlichen Gründen haben wir in der Tat den Stopp beabsichtigt. Glücklicherweise sehen wir mit dem kommenden Zeta neue Möglichkeiten für diese Plattform und haben deshalb die Entwicklung fortgesetzt.

Wir haben sogar eine Roadmap bis Release 2 so kann man sagen das wir dies als Langzeitgeschäft betrachten.

technoids Die jetzige Version ist Beta 6.4. Wie weit ist es noch bis zu einem Finalrelease?

frans Das Finalrelease wird wahrscheinlich irgendwo im 1sten Quartal 2004 sein. Dieses wird eine Dokumentation und eine CD in einer DVD Box enthalten.
Das nächste Release erscheint in einer oder zwei Wochen. Es wird die 1.0 Beta 7 (v0.7.0) sein.

technoids Ist es momentan eine stabile Beta? Ist es Zeta kompatibel?

frans Mit jedem neuen Release wird Refraction stabiler. Seit dem letzten öffentlichen Beta ist es unsere Hauptaufgabe Bugs und Abstürze zu fixen um Refraction stabil zu machen.
Viel des Originalcodes wurde die letzten Monate ersetzt und abgesehen von kleineren Dingen kann Refraction jetzt als stabil bezeichnet werden.
Auf der letzten BeGeistert zeigten wir eine Demonstration mit der Beta 6.4.1 und diese ging 40 Minuten lang ohne jegliche Probleme. Nach dieser Version wurden noch viele Bugs und Dinge gelöst.
Refraction ist zu 100% Zeta kompatibel die letzten Versionen wurden darauf entwickelt.

technoids Haben Sie weitere Pläne für den BeOS/OSBOS/Zeta Markt?

frans Wir haben definitiv weitere Pläne für BeOS/Zeta aber die tatsächliche Entwicklung des Produktes hängt vom Erfolg, sowohl von Zeta als auch Refraction ab, da es eine Menge finanzielle Ressourcen benötigt um solche großen Projekte zu entwickeln.

technoids Wie sehen Sie den BeOS Markt allgemein?

frans Wir sehen den BeOS Markt wieder als einen wachsenden Markt an. Viele Leute auf dem BeOS Markt suchen entweder nach einer benutzerfreundlichen Alternative zu den Marktführern oder erkunden eine würdige Plattform für Realtime Medien.
Xentronix wird sich auf letztgenannte konzentrieren nachdem Refraction R1 draußen ist.

technoids Wie steht es mit Ihren BeOS Produkten? Ich meine damit haben Sie 2003 viele Lizenzen verkaufen können?

frans Wie wir es erwartet hatten haben wir noch nicht viele Lizenzen verkauft. Es gibt einige Gründe deren wir uns bewusst sind:

1. Refraction ist noch Beta und die vorangegangene öffentliche Beta war nicht so stabil.
Wir entschieden bis zur Beendigung des Programmes keine weitere öffentliche Beta herauszubringen. Dadurch können die Leute es (noch) nicht ausprobieren bevor sie kaufen.

2. Andere Projekte welche frühe Lizenzen verkauften lieferten anschließend nicht dadurch befürchten die Leute das das wieder passieren könnte.

Aber wir brachten die Frühlizenz heraus um Feedback von den Leuten zu erhalten die es tatsächlich nutzen und nicht eine Liste von beinahe 30 Betatestern zu haben von denen durchschnittlich 3 Feedback geben.
Trotzdem, bei denjenigen, die eine Endlizenz mit 50% Rabatt kaufen und das R1.5 Update als kleinen Ausgleich kostenlos erhalten handelt es sich um eine Art von Leuten die an uns Glauben.

technoids Falls eine neue Version oder sogar neue Produkte für BeOS in Bearbeitung sind - können Sie uns dann einige Einzelheiten über die gerade stattfindende Arbeit geben (z.B. neue Features usw.)?

frans Wir planen neue Projekte aber unsere Fokussierung im Moment zielt darauf ab Refraction R1 fertig zu stellen.

Unsere Roadmap zu R1:

0.7	Stabiles Release mit Fix der bekanntesten Bugs
0.7.5	Neues Präferenzen Fenster wieder am Platz
0.8	Beendigung aller Tools und der Toolbar
0.8.5	Beendigung aller Floaters und Layers
0.9	Scanner frontend für Zetas SANE (Anmerkung des Verf.: darauf freue ich mich jetzt schon)
0.9.5	RC1
1.0	Hinzufügen der Dokumentation, der Übersetzungen und Gesamtprüfung der Rechtschreibung

Die meiste Arbeit dafür wird bis zur 0.8 sein aber 0.7 ist beinahe fertig.
R1.5 wird neue plugins enthalten um Web Entwicklung zu vereinfachen, neue Vector Layer mit Tools und einen Textlayer der hinterher mit einigen Effekten editiert werden kann.

R2 fokussiert sich hauptsächlich auf VM und wird neue Tools, Layer und Filter enthalten.

technoids Brauchen Sie etwas Kundenfeedback für Ihr Produkt?

frans Natürlich brauchen wir Feedback. Da wir Software anbieten wollen die von vielen benutzt wird sind wir sehr daran interessiert zu erfahren, was diese möchten.

technoids Bitte geben Sie uns etwas Hintergrundinformation über das Team und die Firma.

frans Wir starteten mit der Firma in 1996 aber fokussierten uns ursprünglich auf Internetentwicklung und Datenbanken. 1998 kamen wir zu BeOS und waren von diesem Betriebssystem sehr beeindruckt. 1999 begannen wir mit John Talton an Inferno zu arbeiten welches später in Refraction mündete- aufgrund gesetzlicher Dinge mit dem Namen "Inferno".
Zur Zeit ist Xentronix ein Geschäft mit 2 Arbeitnehmern. Mich und Joyce. Sie konzentriert sich auf PR und Finanzen. Ich bin Hauptentwickler. Xentronix fokussiert sich auf Medien und gfx Applikationen.
Im Moment betreiben wir Xentronix in unserer Freizeit aber wir hoffen dies alsbaldig zu einem Vollzeit Geschäft ausdehnen zu können um mehr Produkte für BeOS/Zeta herauszubringen und das in kürzerer Zeit.

technoids Gibt es spezielle Vereinbarungen (Discounts usw.) für Leser dieses Artikels?

frans Das momentane Spezialangebot ist die Frühlizenz (Early Bird licence) welche hauptsächlich folgendes bedeutet: Sofortiger Zugriff auf alle neuesten Beta Versionen, Zugriff auf unserem online Bugtracker (Bugverzeichnis) und unser privates Support Forum. Natürlich beinhaltet dies die Vollständige Endversion (Final Version) von Refraction und das kostenlose Update auf R1.5 welches Refraction um einige Level Vektor gfx ergänzt.
Kürzlich haben wir entschieden das die Endversion (Final Version) ebenso als CD in einer DVD Box und nicht nur als Download erhältlich sein wird. Für Leute die die Frühlizenz (Early bird version) erworben haben wird diese Box für lediglichen Versankostenanteil erhältlich sein.

technoids Planen Sie neue Preise für das Softwareprodukt einzuführen? Soweit ich weiß kostet die aktuelle Version 39,95 EUR. Planen Sie höhere Preise für die endgültigen Versionen 1.0 und 1.5?

frans Nein, wir planen keine neuen Preise für Refraction.
Die 39,95 EUR sind ein Rabattspezialangebot. Die endgültige Version wird 79,95 EUR kosten und eine DVD Box und ein Handbuch (Doku) enthalten.
R1.5 wird als Einzelprodukt oder als Upgrade erhältlich sein aber es wird (ausgenommen Porto und Verpackung sofern die DVD Box gewünscht wird) für Inhaber der Frühlizenz (Early bird licence) gratis sein.

technoids Bitte erzählen Sie uns etwas über die erhältlichen plugins.

frans Mit Refraction ist quasi alles ein plugin. Alle Tools, Layers (Ebenen, Schichten), Floaters (Farbwähler, Ebenenfenster usw.) und Filter (über 90) sind plugins.

technoids Erzählen Sie uns etwas über Ihre weiteren Produkte z.B. SampleStudio und Ihr neues Spiel Quadrix.

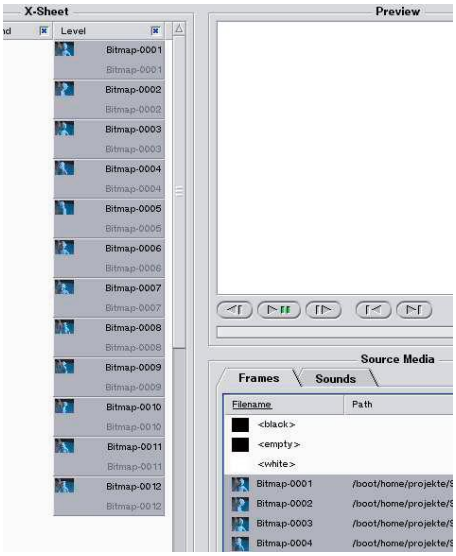
frans SampleStudio wurde entwickelt, weil ich viele Probleme mit Soundkarten und Soundqualität unter Windows 2000 hatte. Also schaute ich mich in BeOS nach einer Alternative um, fand aber nichts passendes.
Daher entschied ich, selbst etwas zu erschaffen, da ich in dieser Zeit sehr oft auf Veränderungen in Refraction durch meinen ehemaligen Partner warten musste.
Um Zeitverschwendung zu verhindern arbeitete ich stets an mindestens zwei Projekten.
Aber als wir die Sourcen (Quellzeilen) an die BeOS Community verkauften waren wir nicht weiter in der Lage diese Applikation als kommerzielles Produkt zu entwickeln. Daher stoppten wir die Entwicklung dieser Applikation.
Quadrix wurde in der Zeit erstellt als mir die Eingebungen für Refraction fehlten und wurde mit einem Spiele Framework gefertigt, welches ich als Multiplattform aufgebaut habe die auch auf PocketPCs läuft. Die Idee für das Spiel hatte ich vor einiger Zeit aber die Angelegenheit mit den rotierenden Scheiben benötigte eine komplizierte Lösung um all die gfx in eine kleine Speichermenge zu packen.
Das Spiel läuft jetzt unter Windows, PocketPCs und seit kurzem auch unter BeOS/Zeta. Die BeOS/Zeta Version hat noch keinen Sound aber der wird bald hinzugefügt werden. (Anmerkung des Verf.: mit gutem Sound macht ein gutes Spiel gleich nochmal soviel Spaß).

technoids Seien Sie so frei und machen Sie soviel Anmerkungen und Kommentare wie Sie möchten.

frans Xentronix würde gern die Entwicklung für BeOS/ Zeta auf weitere Jahre hinaus aufrecht erhalten. Nur Unterstützung von der Community und Produktverkäufe machen dies möglich und darum möchten wir allen danken die bereits eine Lizenz für Refraction oder Quadrix erworben haben.

(Anmerkung des Verfassers: SampleStudio ist jetzt außer auf der Seite von Xentronix http://www.xentronix.com auch unter folgendem Link erreichbar: http://www.beunited.org/index.php?page=developer)

YellowBites eXposer



Programmbeschreibung
eXposer ist wohl das bekannteste Programm von yellowbites und stellt BeOS damit eine umfangreiche Animationssoftware zur Verfügung. eXposer erreichte Platz 25 der Umfrage. Desweiteren wird z.Zt. verstärkt an WonderBrush gearbeitet.

Softwarename	eXposer
Weitere Software	ColdCut, Stills2Move, StopMotion, WonderBrush
Anbieter	Yellowbites
Interviewpartner	Stephan Assmus
Aktueller Preis	40 US$ (nicht kommerzieller Einsatz), 250 US$ (Kommerzieller Einsatz), sowie weitere Mehrfachlizenzlösung Studiolizenz 1.000 US$
Internetseite	http://www.yellowbites.com

Das folgende Interview wurde übersetzt

technoids Wie ich Ihrer Webseite entnehmen kann war die letzte Version von eXposer 1.8.6. Planen Sie eine Weiterentwicklung des Produktes?

assmuss Die nächste Version wird 1.9.0 sein und die steht unmittelbar bevor. Sie enthält:

- Bugfixes
- Ortsunterstützung / Mehrsprachigkeit (momentan sind nur Deutsch und Englisch eingebaut)
- einige neue Features wie Unterstützung für YCbCr colorspace wenn mit dem RAW Video Codec gerendert wird
- einige kosmetische Veränderungen am GUI zumeist um die sofortige Umschaltung der Interfacesprache zu unterstützen

technoids Haben Sie weitere Pläne für den BeOS/ OSBOS/Zeta Markt? Wie sehen Sie den BeOS/OSBOS/ Zeta Markt ganz allgemein?

assmuss Mein momentanes Projekt ist WonderBrush, ich muss eine Menge Zeit dahinein stecken. Ich habe noch einige Ideen für andere nette Programme hauptsächlich für ein Videoeditierungstool aber ich möchte eine zeitlang auf WonderBrush fokussieren.
Es bleibt abzuwarten ob Geld mit diesen Programmen im BeOS Markt erzielbar ist nachdem Zeta herausgebracht wurde. Falls nach diesem Ereignis kein Benutzerwachstum eintritt gibt es mit Sicherheit keine Sache die als "Markt" bezeichnet werden kann :-) Nichtsdestotrotz mein persönliches Interesse an BeOS bleibt stark es ist mein tagtägliches Betriebssystem trotz der Tatsache das ich dies in Outlook schreiben muss (warte auf Ethernet DSL Modem).

technoids Wie steht es mit Ihren BeOS Produkten? Ich meine damit haben Sie 2003 viele Lizenzen verkaufen können?

assmuss Wir verkauften nur sehr wenige Lizenzen. In den vergangenen 2 1/2 Jahren spielten eXposer und jetzt WonderBrush 196 US$ ein. eXposer wird beinahe niemals an die BeOS Community verkauft. Das liegt daran, dass es ein Programm für spezielle Zwecke ist und es gibt nicht viele (traditionelle) Animateuere in dieser Szene. eXposer wurde jedoch an einige Studios sowie Lernzentren verkauft und sechs Lizenzen laufen in der Filmschule "HFF Babelsberg". Ein animierter Stummfilm wird momentan teilweise mit eXposer in einem der größten Deutschen Studios erstellt. Lizenzen in diesem Markt werden jedoch sehr selten verkauft. Ich war sehr aufgeregt WonderBrush herauszubringen und Feedback dafür zu erhalten. Die Menge an verkauften Lizenzen ist doch sehr enttäuschend und ich habe momentan keine großen Hoffnungen für einen "BeOS Markt".

technoids Falls eine neue Version oder sogar neue Produkte für BeOS in Bearbeitung sind - können Sie uns dann einige Einzelheiten über die gerade stattfindende Arbeit geben (z.B. neue Features usw.)?

assmuss Wie bereits erwähnt wird hauptsächlich an WonderBrush gearbeitet. An eXposer arbeiten wir nur von Zeit zu Zeit. Ingo arbeitet meistens an OpenBeOS. Seit WonderBrush 1.0 habe ich viel getan. Es wird definitiv ein Schneide-, Bewegungs- und Füllwerkzeug geben (Crop, Move and Fill tool) ggf. sogar mehr. Die Programmgeschwindigkeit konnte dramatisch verbessert werden. Es wird einige Zeit brauchen dies alles zu beenden und es zu einem qualitativ hochwertigen Release zu machen.

technoids Brauchen Sie etwas Kundenfeedback für Ihr Produkt?

assmuss Feedback ist immer gut. Besonders wenn man versucht etwas mit dem Tool fertig zu bringen aber etwas im Weg war z.B. ein fehlendes Feature oder bestimmte Ansätze zur Verbesserung der Software vorhanden sind. Das ist nützliche Art von Feedback.

technoids Bitte geben Sie uns etwas Hintergrundinformation über das Team und die Firma.

assmuss Ingo Weinhold und ich begegneten uns in der Schule und wurden gute Freunde, wir hatten damals beide Amigas. Wir blieben eine Weile in der Amiga Szene aber ich entdeckte die 3D Animation und Amigas hatten einfach nicht die Computerpower dafür. Wir begannen nach einem Weg zu suchen um weiter zu machen und hörten von BeOS. Einige bekannte Amiga Leute wie Tinic Uro stiegen auf BeOS um. Wir gingen alle zur CeBIT um BeOS demonstriert zu bekommen. Das verschaffte uns die Mittel. Sie sagten oft das es einen X86 Port geben wird (das war noch in den PR2 Tagen) so schaute ich voraus und kaufte einen PC welcher 3D Animationen schnell genug verarbeiten konnte.
Ein halbes Jahr später wurde BeOS R3 herausgebracht und meine Maschine wurde beinahe unterstützt (musste eine Matrox kaufen). Ingo wartete nicht so lange er hatte bereits einen PowerMac Clone gekauft. Ingo war immer derjenige der tatsächlich Programme schrieb mein Programmierhintergrund war auf dem C=128 nur mit BASIC. Ich lernte von ihm durch zusehen und Fragen stellen. Eines Tages entschied ich tiefer einzusteigen und begann mit eXposer. Aber es war schnell klar, dass ich ohne Ingo nicht weit kommen würde. Ingo tat sehr viel für das Innenleben von eXposer während ich das Interface und das Design des Arbeitsablaufs (Workflow) machte.

ColdCut war das erste Programm, das ich ganz allein machte aber das Innenleben machte einige Probleme. Ich würde es jetzt anders machen...

WonderBrush begann als ein Testprogramm für Olaf van Es Wacom Tablet Treiber. Ich untersuchte das Maus/Stift Tracking in der BeOS grafic apps welches immer so ruckartig aussieht. WonderBrush endete mit subpixelpräzisem Stifttracking. Ich denke darüber nach einen OBOS Newsletterartikel über dieses Thema zu schreiben.

technoids Gibt es spezielle Vereinbarungen (Discounts usw.) für Leser dieses Artikels?

assmuss Sorry, keine. :-)

technoids Planen Sie neue Preise für das Softwareprodukt einzuführen?
Können Sie uns Infos zu den erwerbbaren Lizenzen die von 40 US$ bis 1.000 US$ reichen geben? Wie hoch ist der Preis für einen Durchschnittsbenutzer? Benötigt man eine Studentenbescheinigung dafür (student licence)?

assmuss Es bestehen keine Pläne für Preisänderungen obwohl mehrmals vorgeschlagen wurde den niedrigsten Preis anzuheben.
Der Unterschied besteht darin wievielen Personen es erlaubt wird eXposer auf einer Maschine zu nutzen und wozu. Für einen Einzelnen macht es den Unterschied ob es “nicht-kommerzielle” oder “kommerzielle” Projekte sind. Dies bedeutet entweder 40 US$ oder 250 US$.

technoids Wie sieht es mit plugins aus?

assmuss Meine Programmiererfahrungen mit add-ons sind nicht so gut. Programme die viele add-ons während der Startphase laden brauchen viel Zeit zum Laden. Mozilla ist das schlimmste Beispiel. Das Design von Refraction (alles ist ein AddOn) mag interessant sein jedoch es kostet Ladezeit. Ein besseres Ziel, meiner Meinung nach, wäre die Basics (das Grundlegende) eingebaut zu haben (ohne die das Programm nutzlos wäre). Dann vielleicht einen Weg hinzufügen ein eingebautes Tool mit einem AddOn zu überschreiben.
VLC macht den selben Fehler. Beginnend mit Version 0.5.0 erhöhte sich die Startzeit beträchtlich, was ich hasste. Die nächste Version wird eine neue API Decoder Eigenschaft haben und es wird wieder lohnend sein den BeOS Port zu verbessern.

Hinsichtlich add-ons - werde ich all diese Dinge in Erwägung ziehen wenn ich beginne diese in WonderBrush oder eXposer zu implementieren. In eXposer habe ich keine konkreten Ideen was add-ons sein könnten ausgenommen Import/ Export aber dies ist genau das wo eXposer bereits add-ons nützt nämlich die Translators und Media add-ons.

technoids Seien Sie so frei und machen Sie soviel Anmerkungen und Kommentare wie Sie möchten.

assmuss Meiner Meinung nach ist das wichtigste bei Software Qualität. Ich bekomme dieses Recht selbst nicht immer aber ich versuche meine Arbeit danach auszurichten. Ich versuche sehr ein einzelnes Feature so gut wie möglich zu machen als alle möglichen Features reinzubekommen die mir gerade so einfallen. Abstürze sind absolut nicht akzeptabel. Das Konzept "Betas" an die Öffentlichkeit herauszugeben ist etwas, was ich nicht so ganz verstehen kann. Sofern irgendwelche absturzrelevanten Bugs bestehen, würde ich einfach noch nicht veröffentlichen. Das soll nicht bedeuten, das es nicht wichtig wäre die Software von anderen Personen testen zu lassen, das ist sehr wichtig! Das soll auch nicht bedeuten, das unsere Software keine Bugs enthält wenn sie erscheint!
Auf keinen Fall, aber bedeutet es, dass wir versucht haben die Software so gut als möglich zu machen bevor wir sie herausgeben. Wir hoffen uns einen guten Ruf aufzubauen und falls Bugs gefunden werden sollten sie zumindest nicht offensichtlich gewesen sein.

in der nächsten ausgabe

Beim nächsten mal sprechen wir über nichtkommerzielle Programme (also Freeware und Opensource). Darunter finden sich Perlen wie VLC. Eventuell meldet sich ja auch noch der ein oder andere Entwickler bei uns. Sollten Sie noch ein tolles Programm kennen oder gar selber geschreiben haben, dann melden Sie sich bei Holger Wendenburg: post@holgerwendenburg.de

Artikel von Holger Wendenburg, der auch die vielen Übersetzungen aus dem englischen gemacht hat. Herzlichen Dank!

der aktuelle stand der umfrage

Platzierung	Programm	%
01	Gobe Productive	11,0
02	CL Amp	8,4
03	BePDF	8,2
04	Bezilla/ Mozilla	7,0
05	Siegfried Backup	5,0
06	SoundPlay	3,8
07	Simutrans	3,6
08	AbiWord	3,2
09	Mail-It	3,0
10	LAME	2,8
11	Lingua	2,6
12	Opera	2,4

Umfrage: http://beos.holgerwendenburg.de

Die Stunde Null

Zeta stellt sich den Anwendern

Auf dem BeGeistert 011 erhielten die ersten Endanwender die Preview zum Zeta Release Candidate 1 (RC1). Dort machten auch wir die ersten Erfahrungen mit dem neuen BeOS. Kurz darauf erhielten wir auch den fertigen RC1. Bis zum offiziellen Release der finalen Version (R1) dürfte noch ein wenig Zeit ins Land gehen. Grund genug, den RC1 einem Härtetest zu unterziehen.

lichtblicke der ersten sekunden

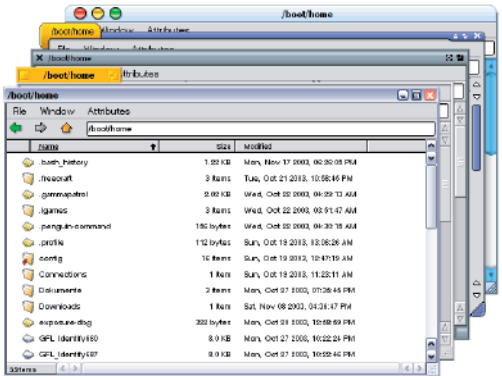
Gleich zu Beginn stellten sich erste freudige Momente ein. Ein älterer Rechner, auf dem BeOS noch nie funktioniert hatte, bootete Problemlos mit Zeta. Was für ein Augenblick! Doch dann begannen die Probleme...
Der Installer brach bei etwa 64% ab. Schrecksekunden im Leben eines BeOS User. Die Sekunden kamen uns wie Ewigkeiten vor. Trotzdem meldete Zeta: „Installation erfolgreich“. So weit, so gut. Die Mimetypes wurden gesetzt. Dann kommt das Fenster „Rechner Neustart in 30 sec...“. Das kenne ich von einem anderen Betriebssystem aus Redmond ... Jedenfalls enthält das Fenster einen Button mit „Cancel“. Drückt man ihn, dann geht das Fenster zu und nichts passiert. Klar, man hat ja den Neustart abgebrochen. Diesen Logikfehler sollte yellowTAB so schnell wie möglich beseitigen.
Nach dem Neustart fuhr der Rechner hoch. Wir probierten den Test gleich auf mehreren Rechnern (natürlich nur bei Personen, die Zeta auch erworben haben!).
Bei Dan Racek lief der Installer bis über 140 %, dann passierte nichts. Im zweiten Anlauf gelang ihm aber auch diese Hürde. Auf allen anderen Maschinen lief das Teil bis etwa 64% und nach einem Neustart bootete es auch wie gewünscht. Die Installation läuft trotz der immensen Datenmenge von ca. 2 GB die auf der Platte landen sehr schnell und hängt auch BeOS R5 ab. Etwa 15 bis 20 Minuten dauert es auf einem aktuellen Rechner. Im Unterschied zu R5 kann man bei der Installation zunächst mal die Sprache wählen. Deutsch, Englisch, Russisch, Japanisch usw...

rein ins netz

Da war er nun, der langersehnte BeOS R5 Nachfolger mit neuem Netzwerkstack und jeder Menge neuer Funktionen. Als erstes wollten wir natürlich ins Netz. Also fluchs die BONE Konfiguration aufrufen. Dazu bietet Zeta im Moment 2 Programme unter Einstellungen an, den Boneyard und „Netzwerk“. Zunächst landeten die meisten im KDL (also so in etwa das, was man unter Windows als Blue Screen kennt). Schuld war ein Realtek- Treiber, der wohl nur mit yTs Notebook arbeitet. Mit Intel oder 3com Karten tritt dieses Problem nicht auf. Der Programmierer, Herr Ithamar, stellte uns den alten Realtek- Treiber bereit, und siehe da, Boneyard und Netzwerk funktionieren. Die Einstellungen entsprechen dem modernen Standart anderer Systeme (etwa MacOS und Windows). Nach wie vor unterstützt BONE mehrere Netzwerkkarten, IP Konfigurationen usw...
Wem das jetzt alles nichts sagt: da BONE PPPoE unterstützt kann man mit jedem normalen DSL- Modem (z.B. den originalen T-DSL Modems der Telekom) ins Internet. Eine Funktion, die BeOS schmerzlich vermissen ließ.
So waren wir endlich im Netzwerk angekommen und chatteten ein wenig im lokalen BeShare.

polierte oberfläche

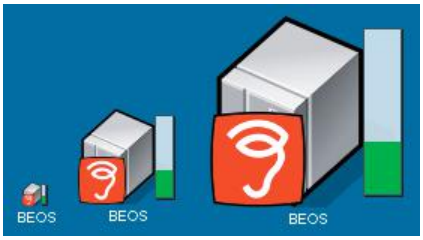
Beim ersten Start nach der Installation präsentiert sich Zetas aufgeräumter Desktop. Und der Netpositive-Internetbrowser ploppt auf- hier soll wohl mal eine Begrüßung folgen, aber auf allen Rechnern wo ich es gesehen habe, blieb das Fenster leer- kommt bestimmt noch. Beim zweiten Neustart ist er weg.
Gleich am Anfang fällt auf, das die Deskbar nicht mehr wie eine Startleiste unten am Rand angedockt ist, sondern oben Rechts als kleines Fenster schwebt. Natürlich kann man die Deskbar auch weiterhin platzieren, wo man will.
Ich finde die Position oben Rechts aber nicht schlecht, zumal sie etwas übersichtlicher wirkt als bei BeOS R5. Der defaultmässig eingestellte Tracker- Hintergrund ist sicher nicht jedermanns Geschmack, dürfte wohl eher PC Zoggern gefallen. Zum Glück kann man ihn ja schnell ändern. Zeta liefert einige Hintergründe mit, von einfarbigen Flächen bis hin zu Bildern aus dem DeBUG Forum. Gratulation übrigens an Elwood, sein Hinter-



grundbild hat es bis ins Fernsehen geschafft. Auch über die Qualität der Decors lässt sich trefflich streiten. Im Nu wechselt man von Zeta auf Windows, MacOS X oder BeOS R5- Ladezeiten sucht man vergebens. Mir ist aufgefallen, das die Designs noch nicht wirklich „rund“ sind, daher verwende ich nach wie vor den R5 look. Die Window- Decors wirken sich übrigens nicht auf die Knöpfe aus, die bleiben im etwas angestaubten Zeta- Design, das noch aus Be Inc. Zeiten stammt.

es vectorte sehr

Kommen wir mal zu einem richtig guten Aspekt, der die nicht so stimmingen Decors und Desktopbilder vergessen lässt. SVG ist das zauberwort, Skalierbare Vector Grafiken. Ursprünglich für den Einsatz im WWW konzipiert, überzeugen sie durch eine brillante Darstellungsqualität und freie Skalierbarkeit. Wer das jetzt als bloßen „Eye Catcher“ abtut, der ist im Unrecht. Bei BeOS wurde es schnell zum Problem, das Icons nur eine Auflösung besaßen. Gerade bei hohen Auflösungen braucht man da schnell mal ne Lupe. Nicht so bei Zeta. Die Icons können von winzig bis riesig aufgeblasen werden, ohne das die Qualität leidet.
Noch sind nicht alle Icons als SVG verfügbar, aber schon das Servicepack 1 bringt etliche neue mit. Ein Tool zum konvertieren existiert im Moment nur auf der Kommandozeile, aber hier hat yT bereits Besserung gelobt.



funktionsrausch

Der klassische Tracker von Be war schon immer ein wenig an MacOS angelegt. So ist es auch nicht verwunderlich, das die Kontext- Menüs eher spärlich gefüllt waren (MacOS kannte früher ja garkeine Kontext-Menüs). Zeta‘s Tracker kommt nun endlich mit vielen sinnvollen Funktionen. Auch jede Menge Tracker Add-ons sind zu finden. Trotzdem sind die Menüs weiterhin klar strukturiert und übersichtlich. Gerade Umsteiger von anderen Systemen tun sich mit dem neuen Tracker leichter, während BeOS Kenner nicht auf Klassiker wie „Move To...“ verzichten müssen.
Wie bereit erwähnt gibt es auch eine neue Deskbar. Sie enthält nun eine neue Schnellstartleiste, die den wenig flexiblen (aber weiterhin einsetzbaren) Dockbert ersetzt.
Die mitgelieferten Anwendungen (und das sind bei der Deluxe Edition doch wahnsinnig viele) sind sauber im „Zeta“ Menu untergebracht, das in viele logische Kategorien unterteilt ist. Gerade durch die Anwendungen kann Zeta „aus der Box heraus“ viel mehr als BeOS. Auf die Güte der Software gehen wir nachher noch ausführlich ein.
Genial auch die integration diverser Medienformate. Über 200 Grafikformate und etliche Audio- und Video-Codecs sind in Zeta eingefasst. Ein Medienformat, das sich mit Zeta nicht öffnen lässt, ist also eher die Ausnahme. Alle meine DivX 3 und 5 Filme, alle VCDs und DVD (US und Deutsch) ließen sich mühelos öffnen. Meist reicht der Mediaplayer aus Zeta, im Zweifelsfall hilft der bekannte Video LAN Client VLC.

der treiberhimmel von mannheim

In Punkto Treiber hat sich yellowTAB nicht lumpen lassen. Viele wichtige Rechnerkomponenten (vor allem Chipsätze) hat yT direkt implementiert. Auch an weiteren Chipsatztreibern für die „üblichen Verdächtigen“ von VIA und SiS wird gearbeitet. Sogar ein Shuttle Barebone mit integrierter Intel Grafik ließ sich unter Zeta nutzen.
Weiterhin finden sich IDE Replacement Treiber, aktuelle Grafiktreiber usw... in Zeta. Bernd Korz präsentierte mir sogar einen getunten IDE Treiber von Thomas Kurschel (ATi Radeon), mit dem er seine 160 (oder waren es 180?) GB Festplatte unter BeOS einwandfrei als eine Partition nutzen konnte. Der Treiber ist aber noch mehr ein Hack und noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, da beim Einspielen ein Datenverlust nicht ausgeschlossen werden kann.
Negativer Beigeschmack: viele Treiber gibt es schon in wesentlich neueren Versionen, die sind aber auf der Zeta CD bislang nicht enthalten.

usb olé olé

USB und BeOS, da scheiterte es in der Vergangenheit schon an Kleinigkeiten wie Tastatur und Maus. Zeta macht damit ein für alle mal Schluss. Ein neuer USB

Treiber ermöglicht zudem den Einsatz von USB 2.0 Geräten. Korz und seinen Mannen ist es gelungen, USB Massenspeicher und andere Geräte fast nahtlos ins System zu integrieren. Beeindruckend die Präsentation eines Scanners. In wenigen Sekunden scannt er das Bild und per USB 2 landen die Daten fast unmittelbar im Rechner. Hut ab!
Wer jetzt vermutet BeOS typisch werden mal wieder nur 3 oder 4 Scanner unterstützt, der Irrt. Über 1000 Scannermodelle stehen bereit, der Anschluss muss nicht über USB erfolgen- SANE aus der UNIX Szene macht es möglich. Der öffentlichkeit steht die Funktion ab SP 2 zur Verfügung und Xentronix bastelt schon an einer grafischen Oberfläche, die auf Refraction basiert.
Sogar die Installation von Zeta auf USB Medien ist möglich (wenngleich zum Booten natürlich support durch das BIOS des Rechners erforderlich ist).
Firewire Support gab es übrigens schon unter BeOS 5, insofern auch entwarnung für Firewire Fans.

ppc adé

Support für die PPC Plattform (z.B. Powermacintosh, iMac, Genesi Pegasos) ist momentan nicht geplant. Offensichtlich wurde das BeOS, das Zeta als Grundlage dient, auch von Be Inc. selbst nie als PPC System entwickelt. Daher wird BeOS R5 Pro auch in der nächsten Zeit das letzte PPC BeOS bleiben. Zumindest solange, bis OpenBeOS erscheint. Mittelfristig wird es daher auch keine neuen Binaries für PPC geben.

programmieren lernen

Jedes BeGeistert ist immer eine gute Gelegenheit, um BeOS Programmierer zu werden. Zahlreiche Experten sind ja anwesend. Blöd nur, wenn das OS selbst nicht programmieren kann. Wir staunten nicht schlecht, als der von Zeta bevorzugte GNU C Compiler GCC seine Arbeit verweigerte. Auf einer Maschine hieß es Installationsfehler, mal kam die Meldung Library nicht gefunden. Im folgenden haben einige User einen Workaround entwickelt. Mit dem Service Pack 1 tritt der Fehler Gott sei dank nicht mehr auf.
Der angekündigte GCC 3.x ist übrigens noch nicht enthalten. Weiterhin bleibt der gute alte 2.95 im Einsatz. 3.x wird aber spätestens in der Finalen Version eingesetzt. Be‘s alte Metrowerks Compiler sind nicht mehr mit von der Partie (logisch, Zeta ist ja ein x86 System ohne PPC Allüren). Als Entwicklungsumgebung empfiehlt sich nach wie vor BeIDE, Code Lige machte einen noch viel zu instabilen Eindruck. Als Dokumentation empfiehlt sich nach wie vor das BeBook oder das (mittlerweile kostenlos als PDF erhältliche) „Programming the BeOS“. Explizite Zeta- Fragen sollte man im yT Forum stellen und dort auch unter Support im Developer- Bereich nachsehen. Hier finden sich schon einige interessante Anleitungen. Entwickler sind aber nach wie vor auf die englische Sprache angewiesen.

speed kills

Der Song von Bush aus dem Spiel „Need for Speed: Hot Pursiut 2“ würde auch Zeta gut stehen. Schnell ist gar kein Ausdruck. Dagegen wirkt selbst BeOS langsam. Trotz riesiger Installationsmenge „mal eben“ aufgespielt, trotz brachialem Umfanges schnell wie Nix. Ok, auf einem 2 GHz Rechner fällt die Zeit zum Hochfahren im Gegensatz zu BeOS kaum ins Gewicht. Auch ansonsten wird es den wenigsten Anwendern auffallen, aber yT hat das Versprechen wahr gemacht: Zeta ist schneller als BeOS R5 und nach der Installation des Service Pack 1 ist es nochmal schneller geworden. Hassgegner Windows hat mal wieder keine Chance. Aber Geschwindigkeit kann auch gefährlich sein. Jedenfalls wenn man sich nur auf Speed konzentriert.

Zeta wirkt wie ein Supersportwagen auf einer Landstrasse, es holpert hier, es stolpert da. Die mitgelieferten Programme, so toll sie auch sein mögen, verabschieden sich gerne mal. Das Zeta selbst noch Arbeit benötigt, das ist verständlich. Schließlich ist es ja noch nicht fertig. Aber mit der Stabilität von R5 kann es einfach noch nicht mithalten. Auch wenn das Service Pack 1 hier schon wunder bewirkt.

es knarzt und kracht

Von einem Release Candidate darf man noch keine Perfektion erwarten. Hier macht auch Zeta RC1 keine Ausnahme. Es rummst und kracht, insbesondere bei den vielen mitgelieferten Programmen. Einige zeigen Fehlermeldungen (verhalten sich ansonsten aber normal), einige laufen Instabil und wenige schicken Zeta ins Nirvana. Natürlich ist yellowTAB nicht für die Programme verantwortlich, aber der Kunde assoziiert die instabilitäten einfach mit Zeta. Dessen muss sich yT bewusst werden und Abhilfe schaffen.
Ansonsten kann ich Zeta einen weitgehend reibungslosen Arbeitsfluss attestieren. Hin und wieder gibt es hier und da ein paar ungereimtheiten, aber im großen

und ganzen ist Zeta benutzbar. Es ist nur noch nicht wie aus einem Guss und läuft nicht wirklich rund. Da ich die Gelegenheit hatte, viele der Programmierer persönlich kennen zu lernen, bin ich überzeugt, das yT die letzten Unstimmigkeiten schnell beseitigen wird. Auch das in kurzer Zeit entwickelte Service Pack SP1 zeugt davon-, viele Fehler wurden beseitigt, neue konnten wir keine feststellen.
Nicht unerwähnt lassen möchte ich das MIME- Type Chaos. Ein MIME legt fest, welches Dokument mit welcher Applikation geöffnet werden soll. Das klappt bei Zeta aber nicht immer.

gefährliche fahrwasser

yT hat sich für die Intel- Plattform entschieden. Das ist aus Marketing Gesichtspunkten leicht verständlich. Damit handelt man sich gleichzeitig natürlich eine Menge Ärger ein. Vor allem Treiber und natürlich die technischen Unzulänglichkeiten der x86 Plattform machen Zeta zu schaffen. OK, Treiber, darüber hatten wir gesprochen, gibt es reichlich. Dennoch sind in den Foren bereits einige Leute etwas sauer, weil Zeta auf Ihrer Hardware partout nicht laufen will. Dafür kann yellowTAB nichts, da es vor allem Notebooks betrifft, die oftmals spezielle Komponenten verwenden. Wer so ein Gerät erwischt hat, der sollte yellowTAB informieren (technische Daten nicht vergessen!) und auf yT's Internetseite den BugTracker ansteuern.
Wer den Neukauf eines Notebook plant, der sollte das Gerät von yT selbst ins Auge fassen. Es mag nicht unbedingt ein Spitzenmodell sein, dennoch ist es schnell, recht gut verarbeitet und vor allem Zeta kompatibel. Auf dem BeGeistert konnten wir uns davon überzeugen. Die Rechenleistung ist dank Radeon- Grafikchip und Intel Pentium M (‚Centrino') ausgezeichnet. Am Support für das integrierte WLAN- Modul wird noch gearbeitet, da Intel für Centrino keine Spezifikationen rausgibt. Mit einer zusätzlichen WLAN Karte für um die 30 Euro (Prism oder Prism2 Chip, vorher bei yT Nachfragen!) kommt man aber auch so schon ins Funknetz.

baylonischer sprachschatz

Oh, ich hatte es ja beinahe vergessen. Zeta ist sehr Multilingual, sprich Mehrsprachig. Das System kann mitten in der Arbeit von Deutsch auf Russisch, japanisch, Chinesisch usw... umgestellt werden- Ladenzeiten gibt es keine. Noch ist nicht alles fertig übersetzt, aber selbst kyrillische Schriften oder Kanji bereiten Zeta keine Probleme.

Programmierern steht das Lokal Kit zur Verfügung, um Ihre Applikationen multilingual zu machen. Laut Aussagen einiger Entwickler ist das Produkt aber noch überarbeitungswürdig. Nichts desto trotz stellt ein Hersteller zum ersten mal in der BeOS Geschichte ein einheitliches System für verschiedene Sprachen zur Verfügung. Da ist es auch nicht verwunderlich, das Zeta in Japan und China schon viele Fans hat.

beos erben

Zeta ist BeOS, auch wenn manche Leute gerne mal gegenteiliges behaupten. Geerbt hat man natürlich auch die ‚typisch BeOS' „features". So lassen sich nur 768 MB RAM in einen Zeta Computer stecken. Hardware OpenGL ist in Arbeit, aber noch nicht fertig. Amerikanisch gibt sich weiterhin das Officepaket Gobe Productive (das ja im Lieferumfang enthalten ist) und der ISDN Support. Immerhin hat yT schon ein paar mehr ISDN Adapter am laufen, Details zu ISDN finden sich auf yellowTAB's Hardwareliste.
Übernommen wurde auch das teilweise nicht mehr Zeitgemäße Screenrendering. Desktopbilder verpixeln gerne mal, wenn die Auflösung nicht exakt stimmt (selbst wenn das Bild verkleinert und nicht vergrößert wird). Die Schriftendarstellung ist weiterhin nicht auf dem neuesten Stand. Katastrophal wie noch bei der Beta 3 im Mai ist sie allerdings auch nicht. Hier kann man also von einer Entwarnung sprechen.
BeOS like auch das Softwareangebot. Neben einer Handvoll sinnvoller Programme, wie der MP3 Player „JukeBox", die yT selbst bereit stellt, finden sich die bekannten Applikationen. Neue Software oder Hersteller, die Bereitschaft für Portierungen signalisieren, sucht man bislang vergebens. Mit Ausnahme von Paragon, die eine Zeta Version Ihres Partitionierers anbieten werden (so lassen sich dann auch FAT32 und NTFS Partitionen verkleinern, um Platz für Zeta zu schaffen).
An Java Support wird intensiv gearbeitet, ebenso will yT die KHTML- Engine („WebCore", bekannt aus KDE Konquerer und Apple Safari) integrieren. Bis es soweit ist, steht mit dem Firebird ein guter Browser bereit.

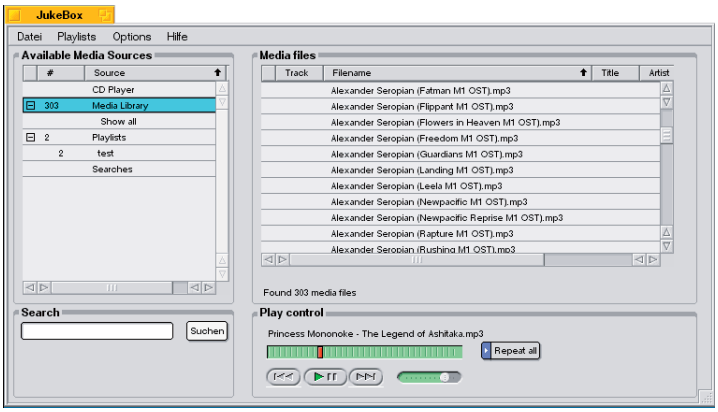
elefant im porzellanladen

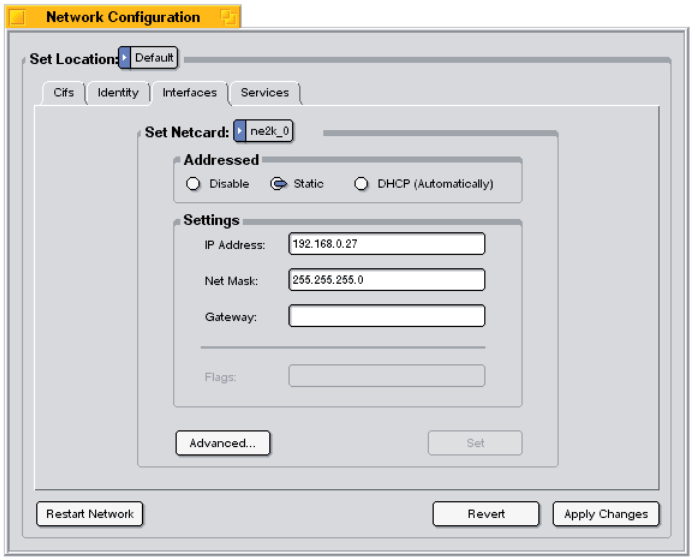
Kein Zweifel. Zeta ist BeOS. Was Zeta fehlt ist Grazie und Eleganz. Einmal wird dies beim RC1 dadurch verschuldet, das das System einfach nicht „rund“ läuft. Das Servicepack 1 beweist jedoch, das yT schnell Fehlerkorrekturen liefert und das Servicepack 2 ist schon in Reichweite. Hier mache ich mir keine Sorgen, das dies in naher Zukunft noch ein Problem sein wird.
Weiterhin sind die mitgelieferten Programme nicht immer das Gelbe vom Ei. Klar, Programme wie Gobe (die ja alleine schon ca. 30 Euro kosten) sind wirklich sinnvolle Beigaben der Deluxe und Developer Edition. Auch die Programme die yT selber geschrieben hat, sind wirklich Klasse, auch wenn sie noch kleine Kinderkrankheiten haben. Störend sind einfach die unzähligen freien Programme, die Teilweise das System abstürzen lassen. Das muss dringend beseitigt werden.
Das komplette Design von Zeta lässt zu wünschen übrig. Nicht das es wirklich besonders schlecht wäre, nein. Die neuen Buttons sehen schon gut aus. Sorgen mache ich mir eher bei den Window- Decors und bei den Schreibtischhintergründen. Klar, das kann der User schnell anpassen, aber auch die default Einstellung muss wirklich 100% passen. Denn der erste Blick, den ein potentieller Käufer auf das Produkt wirft, ist schon einfach entscheidend. Die Decors und die gesamte Darstellung wirken nicht aus einem Guss und können mit modernen Systemen einfach nicht Schritt halten. Einige User meinten, bei Zeta fehlt der „Wow“-Effekt, und das trifft den Nagel auf den Kopf.
Auf der Habenseite stehen modernste Technik, stark verbesserter Treibersupport, nochmals gesteigerte Geschwindigkeit, die tollen SVG- Icons , der neue Netzwerkstack BONE 8 und die Aussicht auf die Durchbrechung der 1 GB RAM Grenze und Hardware OpenGL.
Kurz gesagt: Zeta ist nicht schlecht- es ist nur schlecht Präsentiert.

fazit

Reine Endkunden, die keinen Bezug zu BeOS haben oder sich prinzipiell gar nicht mit dem System beschäftigen wollen, sollten mindestens bis zum finalen R1 warten. Alle anderen greifen zu! Interessenten sei noch empfohlen, sich die Hardwareliste _vorher_ anzusehen. Auf meinem Pentium 4 und auf meinem alten Pentium II 266 läuft Zeta jedenfalls so wie es soll.
Mit ein paar letzten Impressionen verabschieden wir uns und freuen uns auf Service Pack 2. Das enthält übrigens schon neue und schönere Decors.

Matthias Breiter



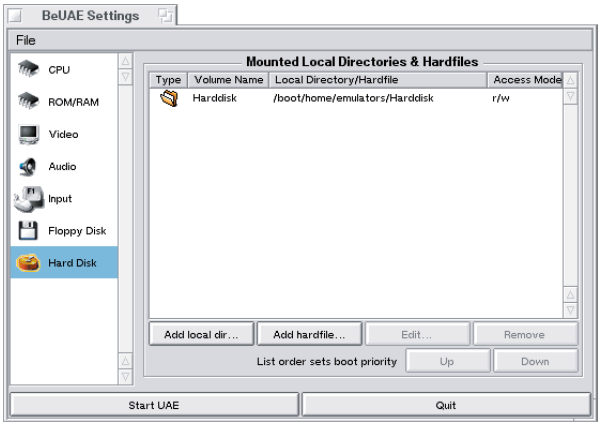


Ganz oben: der Klassiker Gobe Productive ist bei Developer und Deluxe Edition kostenlos in Zeta enthalten. **Mitte:** JukeBox findet MP3 Dateien, verwaltet Playlisten, versteht ID3 Tags und BeOS FileAttributes. **Unten:** Das Neue Netzwerk- Panel erlaubt die einfache Konfiguration des BONE Stack. Selbst CIFS (um auf Windowsfreigaben zuzugreifen) ist integriert.

BeUAE TEIL 2

In der letzten Ausgabe der Technoids haben Sie das Einrichten und Benutzen des Amiga Emulators BeUAE kennengelernt. Außerdem wurde Ihnen gezeigt wie man Programme vom Amiga auf den PC Übertragen kann. Was jedoch noch nicht angesprochen wurde, ist das Erstellen oder Einrichten einer Festplatte. Dafür gibt es 2 Möglichkeiten.

variante 1 - festplattenspeicher

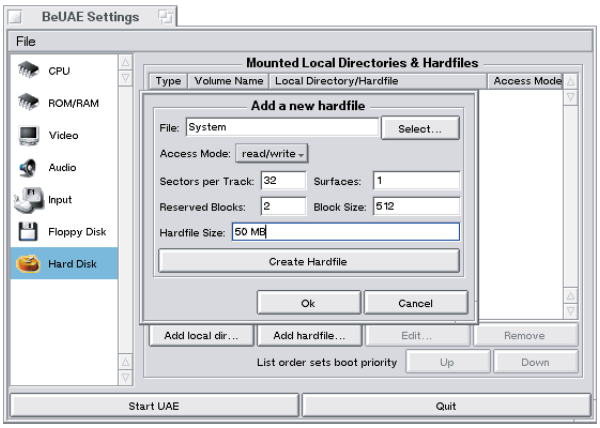


Wir können mit dem BeUAE und jeder anderen UAE Version die Festplatte des Wirtscomputers (in diesem Fall BeOS) benutzen. Dies hat den Vorteil, dass wir im Gegensatz zum damaligen Amiga User, eine enorme Menge an Speicher zur Verfügung haben. Leider kann es bei dieser Variante zu Problemen mit der Ausführung von Programmen kommen. Dies bezieht sich allerdings nur auf die BeOS Version, was wahrscheinlich auf das Be Filesystem zurückzuführen ist. Trotzdem werden wir diese Variation besprechen, da es vieleicht mit späteren Versionen des BeUAE, möglich sein wird, auch diesen Emulationsbereich ohne Einschränkungen zu nutzen.

Wir starten dem Amiga Emulator und wählen im Einstellungsmenü den Bereich „Hard Disk“, hier wählen wir „Add local directory“ (Lokales Verzeichnis Einfügen). Hier geben wir der Festplatte, die wir einrichten wollen einen Namen unter „Volume Name“. Als nächstes wählen wir bei „Local Directory“ die „Select...“ - Taste und nennen dem Emulator einen Ordner (Verzeichnis), das wir als Festplatte des Amiga-Emulators nutzen wollen- Hierfür sollte, der Logik halber, im BeUAE Verzeichnis ein Ordner mit dem Namen „Harddisk“ eingerichtet werden. Dies können sie auf einfachen Wege über den rechten Mausknopf und der Auswahl „New Folder“ tätigen. Nun markieren Sie den von ihnen erstellten Ordner (nicht in das Verzeichnis hinein gehen) und drücken am unteren linken Bereich auf „Open“. Hiermit haben Sie nun dem Emulator einen Ordner angegeben, den dieser als Festplatte nutzen wird. Nun sollten Sie nur noch festlegen, welche Rechte der UAE Benutzer haben soll, wenn dieser diesen Ordner nutzt. Da wir auf dieser „Festplatte“ (Ordner) lesen und schreiben wollen, sollten sie bei „Access Mode“ auf „read/write“ (lesen und schreiben) wechseln. Nun drücken Sie „ok“ und wir kehren zum Harddisk- Einstellungsbereich zurück.

* Speichern Sie diese Einstellung über das „File“-Menü / „Save As...“

variante 2 - imagedatei

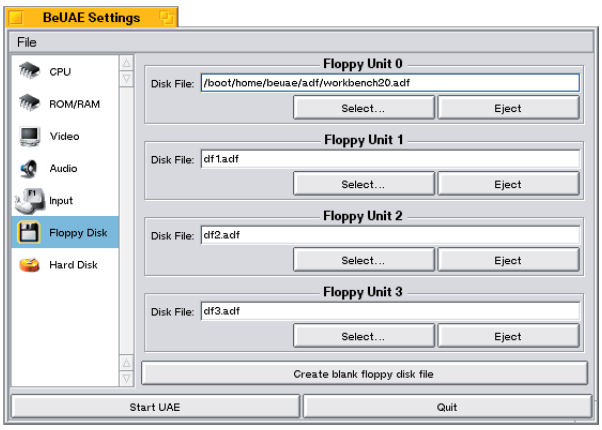


Die zweite Variante ermöglicht es uns auf dem BeOS-System eine Imagedatei anzulegen, die wir für den BeUAE verwenden können. Der Nachteil an dieser Variante ist, dass wir nur so viel Speicher zur Verfügung haben, wie wir für die Imagedatei beanschlagen. Das bedeutet jetzt nicht, dass Sie sich gleich eine Imagedatei anlegen sollten, von mehreren Hundert Megabyte, denn die Amigaprogramme und Spiele sind in der Regel

verhältnismäßig klein und überschreiten nur in seltenen Fällen die 10 Megabyte Grenze. Daher ist es empfehlenswert, erst einmal eine Imagedatei anzulegen, die in etwa die Größte von maximal 50 MB (Megabyte) beträgt. Um eine Imagedatei anzulegen gehen wir wie folgt vor: Wir wählen in der „Hard Disk“ Einstellung den Bereich „Add Hardfile“ (Imagedatei Einfügen). Unter „File“ geben Sie der Imagedatei einen Namen (Wir nehmen für unser Beispiel den Namen „System“). Hier währe es jetzt auch möglich eine vorhandene Imagedatei einzufügen, in dem wir den „Select“ - Knopf verwenden und die Datei suchen und auswählen. Nun wählen wir wie bei der Ordnervariante die Rechte für die Festplatte indem wir bei „Access Mode“ auf „read/write“ wechseln. Weiter können hier von Einstellungen für die Beschaffenheit der Festplatte vorgenommen werden, in wie fern dies jedoch ratsam ist, lassen wir mal dahingestellt. Deshalb verändern wir an den Einstellungen „Sectors per Track“, „Surfaces“, „Reserved Blocks“ und „Block Size“ nichts. Zu Letzt geben wir eine Größe für die Festplatte an, die wir für unser Beispiel mit einer Größe von „50 MB“ unter „Hardfile Size“ festlegen und drücken auf „Create Hardfile“.

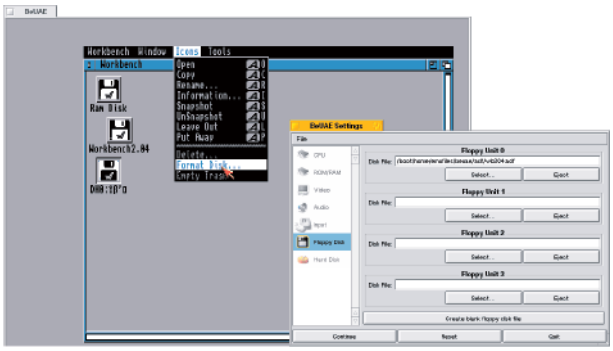
* Speichern Sie diese Einstellung über das „File“-Menü / „Save As...“

was macht man mit einer festplatte ohne system?



Was nun fehlt ist ein System was wir auf dieser von uns erstellten Festplatte installieren können. Hierzu sollten sie Ihre Workbench Diskette von ihrem Amiga zum PC übertragen, wie das funktioniert haben wir in der letzten Ausgabe besprochen. Empfehlenswert ist hierbei jedoch, eine Workbench ab der Version 2.0 zu benutzen, da diese mehr für die Nutzung mit Desktop ausgelegt ist. Machen Sie alle benötigten Einstellungen des Emulators und fügen Sie die Workbench- Diskette unter „Floppy Disk“ ein und starten den UAE (Achten Sie darauf, dass die von Ihnen erstellte Festplatte auch angegeben ist).

Nach starten des UAE wir die Workbench geladen, da die Diskette bei fehlenden System vorrang hat. Es erscheinen mehrere Medien, die von uns erstellte Festplatte wird mit „DH0:***“ betitelt, da diese noch nicht formatiert ist. Dies machen Sie in dem sie die DH0: markieren und dann im Workbench- Menü auf „Icons“ - „Format Disk“ gehen. Das Formatieren dauert bei einer Größe wie dieser etwas länger. Ist die Festplatte formatiert, wir diese mit dem Namen „Empty“ (leer) bezeichnet. Den Namen können sie über das Workbench- Menü „Icons“ - „Rename“ ändern. Empfehlenswert währe der selbe Name, den sie bei der Erstellung der Imagedatei gewählt haben. Nun brauchen Sie nur noch die Workbench über den Installer von der Diskette auf ihre Festplatte installieren. Wahlweise können Sie auch alle Daten von der Diskette von Hand auf die Festplatte kopieren, indem Sie die jeweiligen Dateien und Ordner anklicken und via Drag and Drop auf die Festplatte ziehen (wie bei BeOS). Um alle auf der Diskette oder Festplatte enthaltenen Daten zu sehen markieren Sie den gewünschten Ordner und wählen im Menü unter „Icons“ - „Show all Files“ aus.



Wenn die Workbench installiert ist, starten Sie den Emulator neu (F12 - Reset- Knopf) und entfernen vorher die Workbench- Diskette (ADF). Somit wird die Workbench von der Festplatte geladen.

Hinweis: viele AMIGA Spiele bestehen darauf, das die Disketten im Laufwerk stecken. Ein Installationsprogramm wie heute üblich gibt es bei den Spielen der ersten Generation normalerweise nich. Daher können sie nicht von der Festplatte aus gespielt werden. Hier kann der sogen. WDHLoader weiterhelfen, mit dem man viele alte Titel von einer Festplatte aus nutzen kann.

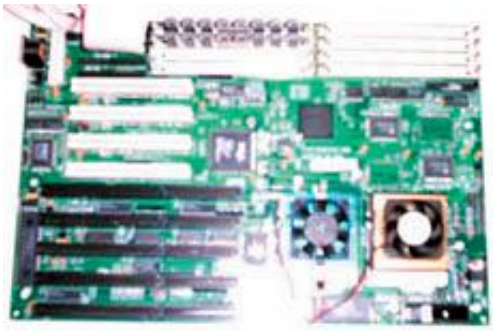
Christian Albrecht © 2003

Wir basteln uns ne BeBox

Als ich neulich im Keller war, da fiel mir doch ein altes Mainboard in die Hände. ...grübel... 2 Prozessor-Sockel ?!? Ach ja, das ist ja mein altes Tyan Tomcat Mainboard. So ein gutes Teil mit 2 Prozessoren. Leider etwas veraltet das nur Pentium I Prozessoren unterstützt werden. Aber daraus könnte man doch ...

... eine BeBox machen! Eine BeBox hat doch auch 2 Prozessoren. Ich nahm das Mainboard also mit nach oben in meine Wohnung. Hier ein Bild von dem Mainboard.

Ein nacktes Mainboard, da fehlen doch noch ein paar Teile. Mal sehen was ich noch in meiner Krimskrams Schublade habe.... Ah hier sind doch noch 2 Pentium I Prozessoren und SIMM Speicher - das müsste doch passen.

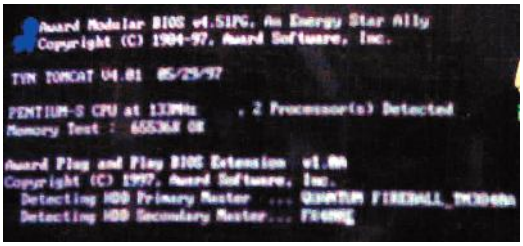


Speicher und Prozessoren sind also drauf, fehlt noch ein Gehäuse. Grübel, Überleg.... Ach ja, da stand doch im Keller noch eines rum, ich also nochmal in den Keller und das Gehäuse geholt.

Netzteil ist auch noch drin - klasse, also rein damit.

Hey es wird ja langsam, mal sehen was fehlt den noch? Ach ja eine Festplatte, Maus, Tastatur, Netzwerkkarte, Grafikkarte. Ich glaube da muss ich nochmal in meine Krimskrams Schublade schauen.....
Sieht gut aus in meiner Krimskrams Schublade. Es finden sich noch etliche Grafikkarten darin, also mal schauen was wir da haben, da das Tyan Tomcat Mainboard keinen AGP Slot hat brauche ich also eine PCI Grafikkarte, ich probiere mal die Elsa Winner 1000 Trio Grafikkarte, sowie eine Netzwerkkarte von 3Com das ist zwar eine 10 Mbit ISA-Slot Karte aber für unsere BeBox sollte es reichen.
Eine alte Quantum Festplatte 3,8 GB findet sich auch noch in meiner Krimskrams Schublade und eine Tastatur und Maus finden sich auch noch, so das einem erstem Probebetrieb nichts im Wege steht. Halt hab ich doch fast vergessen zu erwähnen das ich in meinem Stapel mit Laufwerken noch ein CD-Rom Laufwerk gefunden habe, ein FX-400.

Es ist vollbracht alle benötigten Komponenten sind vorhanden, Eingebaut und Verkabelt.
Na den mal los denke ich mir und „Einschalten“.



Juchu, es funktioniert, der Speicher entpuppt sich als 64 MB Hauptspeicher, müsste erstmal ausreichen, und das Tyan Tomcat Mainboard meldet 2 Processor Detected. Sieht gut aus, also CD rein und weiter geht es mit der Installation von BeOS. Hmm aber welche Version nehme ich da?

Welche BeOS Versionen gibt es denn ?

BeOS Pro Version 5.01, gibt es nicht als Download sondern zum kaufen, Amazon hat noch welche und eBay ist dein Freund :)

BeOS Personal Edition Version, basiert auf BeOS Version 5.01 und ist kostenlos: http://bezip.de/app/306/

Oder noch besser kauf dir direkt Zeta, die Weiterentwicklung von BeOS: www.yellowtab.com

Am besten wäre ja Zeta, aber da ich Zeta noch nicht habe werde ich wohl oder übel eine andere Version nehmen müssen. Die BeOS Personal Edition ist mir zu Spartanisch und auch gar nicht aktuell.

Hey moment mal !

Ich hab doch von Koch Media irgendwann mal Beos PRO 5.01 gekauft... und guck hoch in mein Regal in dem meine gekauften Programme stehen.

Freu, da steht ja das gute Teil =)

Na dann steht der Installation doch nichts mehr im Wege. Also CD rein ins Laufwerk und los, es klappt ! die „BeBox“ Bootet. Bevor ich Installiere erstmal sehen was auf der Platte überhaupt noch drauf ist, 2 Windows Partitionen nee also so geht es nicht auf einer BeBox. Ich lösche also die 2 Windows Partitionen und erstelle eine BeFS Partition. Die Festplatte ist also bereit zur Installation, den mal los.
Ich starte also die Installation, rauche mir dabei ein, zwei Zigaretten und warte auf das Ende der Installation nach ca. 20 Minuten ist es dann endlich soweit. BeOS ist auf der BeBOX Installiert, Fertig.

Na dann mal neu Booten und mal sehen wie schnell es ist. CD raus und Resettaste gedrückt.

AAARRRRRGGGGHHHHHHH !!!

Was ist das ??? Kernel Debugger Land?? Wieso dies??

BeOS meldet es kann seine Boot Partition nicht finden ? Hmm wieso das den nicht? Es ist doch auf Platte installiert... Erstmal Ratlos und denke darüber nach woran es liegen könnte, Partition zu groß mit 3,8 GB? Kann doch nicht sein, ich glaube mich zu erinnern mal was von Petabyte in Bezug auf Partitionsgrößen von BeOS gelesen zu haben.

Aber mal ausprobieren also die ganze Installation nochmal von vorne. Diesmal auf eine 1 GB Partition.
AAARRRRGGGGHHHH!!! Der selbe Fehler...
Verflixt nochmal was ist das? Bios zu alt?

Mal sehen was das Internet dazu sagt ah hier ist es ja http://tyan.com/l_german/support/html/b_tm.html

Mein Mainboard hat Bios Version 3.02 und hier gibt es Version 4.01 na den Downloade ich das Bios mal.

Kopiere mir eine DOS Diskette packe das neue Bios da drauf und das Flash Programm. (Nein nicht das Flash was ihr jetzt denkt, ein Programm um das Bios zu Updaten) Boote meine BeBox mit der DOS Disk rufe das Flash- Writer Programm auf und schreibe das neue Bios in den Bios Chip der auf meinem Mainboard ist. Das ist ruckzuck erledigt.... Fertig. Ich drücke also wiedermal die Resettaste und siehe da Freu (Stein vom Herzen fallend) das Mainboard Bootet noch hat also geklappt, nun hat das Mainboard Bios Version 4.01. Ich Boote meine BeBox und

AAARRRRGGGGHHH !!!

Mist wieder im Kernel Debugger Land.

Hmmm, im Bios hab ich die Festplatten erkennung auf Auto eingestellt, vielleicht muss ich da auf User umstellen und die Platte von Hand eintragen.... ich bin mal wieder im Bios und was sehe ich da ?
Da kann man ja noch den Modus der Platte angeben er steht momentan auf Normal hmmm denk ich mir mal ins Handbuch sehen (Ja das hab ich auch noch, lag in meiner Schublade vom Schreibtisch, ich lese zwar nie Handbücher aber wegschmeißen tue ich sie auch nicht) und was sehen da meine Augen ?
TTTAAARRRAAA da ist ja der Bösewicht. Normal Modus ist für Platten unter 528 MB da ich eine 3,8 GB Platte habe kann das natürlich nicht funktionieren, ich stelle den Modus der Platte im Bios auf Auto um, Speichere die neue Einstellung und Boote.

Juchu meine BeBox Bootet. Sie Funktioniert sie Lebt !!! HHHUUURRRAAA !!!

Denke mir dann müsste ich ja auch eine 3,8 GB Partition machen können, ihr Erinnert euch? Ich hatte Testhalber eine 1 GB Partition gemacht. Aber das scheint ja jetzt unnötig. BeOS Installieren zum Xten mal (Nee nicht schon wieder denke ich) na ja was soll ich will eine Partition. Ich erstelle also 1 Partition über die ganze Platte und BeOS bleibt beim Initialisieren der Partition hängen - nix geht mehr.

so was, bleibt der jetzt hängen ?

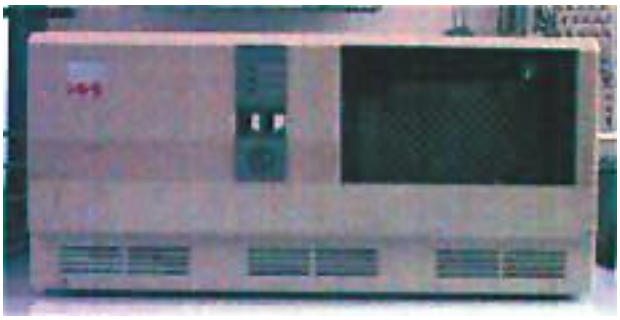
Ich denke mir: „OK Kumpel wenn du nicht so willst wie ich dann eben so wie du willst!“ Ich ins Bios rein, stelle den Modus der Platte auf Normal, Installiere BeOS, klappt, geh wieder ins Bios stelle die Platte wieder auf Modus AUTO ein und Boote und bin heftig gespannt was passiert ...

JJJJJJJUUUUUUUUBBBBBEEEEELLLLL !!!!

Es klappt, ich hab es geschafft meine BeBox funktioniert.

Freu mich Riesig doch ... Nein! BeOS meldet das meine Grafikkarte nicht unterstützt wird. Mist ein Problem gelöst, schon taucht das nächste Problem auf, hmmm mal sehen ob www.bezip.de einen Treiber für meine Grafikkarte hat.
Also ab ins Internet..... mache mir schon sorgen ob meine 3Com Netzwerkkarte unterstützt wird, denn als ich eben auf meinen Switch gesehen hab da Leuchtete da kein Lämpchen auf, also keine Verbindung. Ich probiere es Trotzdem und stelle erstmal die TCP/IP nummer auf 192.168.0.6, stelle den Gateway noch ein und das Lämpchen am Switch ist an. Dann starte ich Netpositive und gib www.bezip.de ein und Juppi! Ich bin drin ;)

Leider gibt es keinen Treiber für meine Elsa Grafikkarte mit S3 Trio 64 Grafikchip. Was tun? So kurz vor dem Ziel aufgeben? Nein Denke ich an einer blöden Grafikkarte kann es doch jetzt nicht scheitern.
Ich bemühe also nochmal meine Krimskrams Schublade wühle mich durch lege etliche AGP Karten beiseite, leider hat das Tyan Mainboard keinen AGP Slot, und ich finde eine andere Elsa Grafikkarte eine Elsa Winner 1000/T2D-2 mit S3 Trio 64 V2/DX Grafikchip.
Ich baue die alte Grafikkarte aus und die neue rein, lade mir den Treiber von www.Bezip.de und es funktioniert. Ah eine Wohltat nicht mehr Schwarz/Weiss Bild sondern Farbe. Am nächsten Tag schau ich mir meine BeBox so an.



Hmmm, wie eine BeBox schaut das nicht aus. Höchstens eine die Platt gedrückt wurde. Irgendwie stimmt da was nicht....

Im Keller habe ich noch einen Tower und dann will ich mal sehen ob ich die Kiste noch ein wenig wie eine BeBox lackiere. Interessant wäre auch die berühmte PULSE Anzeige (die beiden LED Leisten, die die CPU Auslastung anzeigen).

Den Artikel und die Fotos hat uns Alexa zugeschickt. Leider mussten wir ihn minimal abkürzen. Bei Interesse drucken wir den Rest in der nächsten Ausgabe ab. Vielen Dank an Alexa!

Choulth's Corner - Dieser Mann ist einfach Kult.

Wie Uncool...

Warum ist es so schnell Mode, gegen etwas zu sein? Wider besseren Wissens, einfach mal so aus Spaß. Herr Der Ringe? Find ich Mist. Matrix 3? Völliger Kack. Zeta RC1? Totaler Schrott.
Erst mal dagegen sein, Gründe finden sich dann schon. Die Bücher waren besser, der erste Teil war besser - früher war sowieso ALLES besser.

BeOS- und Zeta-User wissen, auf was ich anspiele: Auf die schlechte Stimmung, die teilweise gegen Zeta gemacht wird. Als gälte es, irgendetwas zu verteidigen, als stünde Zeta in Konkurrenz irgendetwas INNERHALB der BeOS- Szene, wird da kräftig über yellowTAB und Zeta und die beteiligten Personen hergezogen.

Sollen Sie machen. Die Protagonisten dieses Geredes sind ohne das Gerede auch keine Protagonisten mehr. Will heißen: Das Geschwätz geht, Zeta bleibt.

Die Deutschen Leser erinnern sich bestimmt an diesen sehr schönen Werbespot einer Bausparkasse, wo ein Junge zur Konfirmation ein Mofa und ein anderer - wie uncool - einen Bausparvertrag geschenkt bekommt. 10 Jahre später sehen sie sich wieder: Der Bausparer wohnt im eigenen Haus und der Mofafahrer - wie uncool - noch bei Mutti.

In diesem Sinne bin ich als Zeta-User gerne uncool. Putzt ihr nur eure Mofa...

Chrüsse,

Choulth

Choulth ist Administrator der Seite www.zetajournal.org, DeBUG Fellow und kann über die DeBUG oder Zetajournal erreicht werden.

Stimmen zu Zeta

Wir haben 100 unbeteiligte Passanten gefragt, was Sie zu Zeta meinen. Hier die Antworten.

bernd k., zeta user (zusammenfassung)

Bislang haben die Verkaufszahlen selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen. Zum Thema Lieferprobleme kommentierte Korz „Bei der Menge war es echt total schwer!“, fügte aber im gleichen Atemzug an, das jetzt alle Bestellungen verschickt sind. Dieser Tage beginnt zudem die Beta- Testphase für das Servicepack 2. Neben den obligatorischen Bugfixes kommt eine beachtliche Palette an Features hinzu:

- Scannersupport (SANE) mit grafischer Oberfläche
- OCR Programm für Texterkennung
- neue ffmpeg Version
- DVD Recording (Daten DVD)
- MediaKit beherrscht DivX
- neue VLC version
- Support für RealMedia
- neue, viel bessere Decors
- neue SVG Icons
- besseres Resizement für Menüs
- Dateisystemsupport RiserFS
- USB 2.0 Support vollständig
- Tracker & Deskbar gefixt
- Neue ATi Treiber
- und noch mehr neue Treiber ;)

Na da freuen wir uns ja schon auf den Test.

elwood67, Zeta User

Wenn der Postbote gewusst hätte, was er da versucht in meinen Briefkasten zu stopfen, wäre er wohl mit einer feierlicheren Miene an die Arbeit gegangen.

Für die Einen ist Zeta ganz klar die logische Nachfolge von BeOS, für Andere wiederum die kurzzeitige Wiederbelebung eines Toten. Für mich ist Zeta die totale Vereinfachung der täglichen Auseinandersetzung mit dem PC. Denn: Was erfunden wurde um dem Menschen zu dienen bringt ihn oft zur Weißglut. Immer schnellere Maschinen bewältigen immer fettere Programme. Dabei erledigen wir größtenteils wie vor Jahren hauptsächlich immer noch dieselben Aufgaben am PC. Die Rechnerleistung nimmt von Jahr zu Jahr zu und ich habe nicht das Gefühl, das irgendetwas schneller von der Hand geht.
Hier setzt Zeta an. Ein schlankes Betriebssystem mit schlanken Programmen. Seit der BeOS Version 4.5 bin auch ich mit dem Geschwindigkeits-Virus infiziert.
Was immer auch einen Herrn Korz dazu ermunterte sich dem Erbe von BeOS anzunehmen, was bisher dabei heraus gekommen ist, scheint viele Gemüter zu interessieren. Die deutsche BeOS- Gemeinde hat sehnsüchtig auf die RC1 gewartet. Noch nie wurden Briefkästen täglich so oft beäugt und Lebenspartner(innen) so oft angerufen wie heute. ;-)
Und als es endlich da war und das Paket geöffnet wurde.... Es kam kein Leuchten aus dem Paket, es war nur ein runder Silberling ohne geheimnisvolle Schriftzeichen auf der Oberfläche? Kurz mal den Sand aus den Augen gewischt und schon lag der Silberling im 52-fach Beschleunigerfach und ab ging die Fahrt.
Installieren, ja klar will ich installieren, warum liegt das wohl da drin... wohin, egal... druff damit! Okay, ich habe vorher eine Partition leer geschaufelt.
Ich kann nicht genau sagen was, aber Zeta hat was. Es scheint ein Mix zu sein aus vielen kleinen Dingen, die es so freundlich machen, so vertraut.
Zurzeit, bei diesem Entwicklungsstand hat es sicherlich noch Ecken und Kanten. Aber Schau, es kann schon laufen! Und wie es mich anguckt mit seinen 4-6-8 Desktops. Nach der Installation gab es das Eine oder Andere zu fixen oder zu schrauben, aber dafür gibt es ja eine Community. Die hat zwar in den letzten Tagen in den Grundfesten gebebt, aber in jeder Familie gibt es mal was zu regeln.
Wenn ich ehrlich bin, könnte ich Zeta NUR noch Booten, das geht so schnell. Auf meinem Rechner ist noch eine Windows© XP seit ca. 1,5 Jahren drauf. Bis ich mit dem Windows© arbeiten kann, nach dem Booten, kann ich getrost das Zimmer neu tapezieren. Aber auch über tagelanges Arbeiten ohne den Rechner auszuschalten macht Zeta nichts. Windows© muss ich alle 2 oder drei Tage neu booten; es wird schneckenlangsam.
Sobald alle Treiber laufen und man nur noch stabile und gefixte Programme benutzt, rennt die Kiste, dass es eine wahre Freude ist. Ich hätte gerne ein Paar Augen und Hände mehr, dann könnte ich mehr in einer Stunde tun, denn mein PC kann das jetzt auch. *guter Werbeslogan* ;-)
Sobald ich jemanden zeige (Booten inbegriffen), was Zeta wie schnell kann, kommt erstmal das übliche „Manta“ - Boahh und dann das übliche Kopfschütteln; dieses Wiegen des Kopfes, wenn wir merken dass wir wieder in Hausschlappen zur Arbeit gehen wollten.

Ich kenn leider nicht die Verkaufzahlen der RC1 von yT um einen Blick in die Zukunft werfen zu können. Aber was die yT'ler gegen alle Schwierigkeiten bisher geleistet haben ist bemerkenswert und allemal dazu verdammt weiter zu machen. Die Welt wird ein Stück einfacher und schöner, jedenfalls für mich in dem Raum, wo das graue Ding steht.

Gruß,
Jürgen *AKA Elwood67*

Stimmen, Elwood, Stimmen ... nicht Romane ;)

stargater, Zeta User

Habe gerade meine CD bekommen , das Cover ist super cool (CD auch).

Zu Zeta kann ich nur eines sagen:

Unbedingt weiter so yellowTAB! Zeta macht eine super eindruck, und es wird immer besser und besser. Ich hoffe das das der Rest der Welt auch erkennt. Spätestens mit Releas R1 , sollten millionen von User Zeta kaufen. Gerade wer auf ein gute OS gewartet hat, sollte hier zugreifen und wer endlich mal richtiges drag&drop erleben will , ist bei Zeta an der richtigen adresse. Wer programme in C++ schreibt und eine wirkliche gute api brauch, ist hier Gold richtig. Ich könnte ewig so weiter machen.

Ach ja, da fällt mir ein,:
Hey ihr da draußen , genau du , der auf matrix und Herr der ringe und coole Konsolen Games , und snowboard/skatet, ... steht . Zeta sollte eurer PC booten !

sutter, Zeta User (?) (gekürzt)

Ich habe Zeta nun seit ein oder zwei Wochen und habe mir extra dafür einen neuen Rechner zusammengebastelt und ich kann nach meinem eingehenden Härtetest von Zeta sagen: Vieles ist besser und manches kann noch besser werden !
Im Vergleich zu BeOS R5 hat, die Beta Version von Zeta einen Riesensprung nach vorne gemacht. Es ist schneller, schöner, handlicher, übersichtlicher und stabiler als seine Vorgänger.
So zB., dass leidige einstellen von Ip´s, Internetkonfigurationen usw. wurden in Zeta enorm verbessert und erweitert.
Das Softwarepaket ist einfach umwerfend riesig und gut sortiert mit auf der Cd enthalten...
Jede Menge Spiele, Tools und auch völlig sinnloses kann man nun finden ohne lange zu suchen...

Ansonsten lässt die Rc1 fast keine Wünsche offen und ich sehe derzeit keinen Grund WIndows jemals wieder auf meinem Rechner zu installieren. Mit Ausnahme, der kommerziellen Spiele, die fast nur auf Windows laufen.

lelldorin, Redaktion (gekürzt)

Ich kann keine BeOS Files von anderen Filesystemen starten. Es ist egal ob ich eine Cd nehme oder versuche von einer Windowspartition eine Datei auszuführen, ich bekomme immer nur eine Zuweisungs-Tabelle gezeigt. Leider befinden sich darin nicht die Informationen über .zip, .rar... Bei der r5 war es einfach möglich, jede vom System erkannte Datei (erkannte eigentlich alle) auszuführen, egal auf welchen Filesystem sich diese befand. Ich hoffe auch dies wird verbessert, es währe nicht schön, wenn man weiterhin alle zu entpackenden Dateien erst auf eine BeFS Partition kopieren muss, um diese auszuführen.

StyleEdit ist nicht 100% kompatible zu der von der r5, da die Textkonvertierungen nicht erkannt werden. Speziel ist mir dabei aufgefallen, dass z.B. Farbkennungen des Textes einfach in Schwarzweiß ausgegeben werden. Wenn ich die Textdatei im Zeta/ StyleEdit verändere (Texte einfärben) funktioniert dies wunderbar. Also liegt es wohl an den Versionsunterschieden der Systeme oder an der Version des StyleEdit.

Bei den beigefügten Bookmarks im Startmenü ist der Link zu BeBits nicht integriert. Ist dies absicht? Ich denke das gerade BeBits eine der wichtigsten Links ist überhaupt.

Wenn ich eine Software auf mein Zeta-System installieren möchte, kann ich dies nur im Apps Verzeichnis machen oder aber im Homeverzeichnis, wenn ich versuche in ein höheres Verzeichnis als in das Homeverzeichnis zu kommen, geht dies nicht. Ist dies Absicht? Ich finde dies eigentlich gut, da ich einer der jenigen bin, der der Meinung ist, dass eine User sowieso nur im Homeverzeichnis installieren sollte.

Man kann nicht immer nur das Gute beschreiben

Die Stimmen wurden auf der DeBUG und im IRC gesammelt. Vielen Dank an die Teilnehmer.

Wir waren BeGeistert!

Zum 11ten mal fand in Düsseldorf BeGeistert statt. Und wieder waren yellowTAB, OpenBeOS und viele User und Entwickler gekommen, um über BeOS zu diskutieren, lecker Essen zu gehen oder um sich über Gott und die Welt zu unterhalten.

freunde aus italien

Als erstes wurde ich von den Kollegen der Beyond begrüßt. Nach dem obligatorischen Austausch der jeweiligen Zeitschrift (wir hatten jeweils ein paar gedruckte Exemplare dabei) redeten wir erstmal. Gut das wir keine Trikots hatten...
Natürlich kann ich kein italienisch, aber auf Englisch konnte man mit fast allen Teilnehmern sprechen, und wenns mal haperte, halfen Hände und Füße weiter.
Auf dem BeGeistert waren bereits bekannte Gesichter anwesend. Das OpenBeOS Team saß direkt gegenüber von yellowTAB. Selbst Jonas Sundstroem (OBOS Team) aus Schweden war da, vielen bekannt durch Zip-O-Matic.
Wir bauten sozusagen die DeBUG Tischreihe auf. Ralf „Stargater“ Schülke hatte wir schon auf dem Parkplatz getroffen.
Die Jugendherberge machte einen passablen Eindruck, Charlie und Scholli hatten alle Hände voll zu tun. Schuld war die Rekordteilnehmerzahl von über 50 Gästen. Dann gingen erstmal alle Abendessen. Bis tief in die Nacht hinein wurde gefachsimpelt, Bernd Korz zeigte uns Zeta, mit Mark Erben sprachen wir über das Design der Technoids usw...

götterdämmerung

Plötzlich merkte ich, wie die Sonne aufging. Beim Frühstück war ich schon gut 24 Stunden wach, unser Zimmer hatte ich nur kurz beim einladen des Gepäck gesehen. Nach dem Frühstück zeigte uns Charlie den weiteren Tagesverlauf. Workshop, Workshop, Workshop ... Interessant. Ich wusste nicht, das es auf dem BeGeistert so viele Workshops gab. Der erste fand relativ früh statt. In der Zwischenzeit waren auch weitere DeBUG Gesichter wie Maurice, Bones, Micronuke und Choulth angekommen.

zeta

Der USB 2.0 Support wurde demonstriert. In wenigen Sekunden scannte ein angeschlossener HP Scanner Bilder und Texte und reichte sie an den Rechner weiter. Das ganze lief ohne Abstürze. Korz zeigte noch die Texterkennung, an der er im Moment fieberhaft arbeitet. Zum Zeitpunkt des BeGeistert funktionierte das schon recht ordentlich. Auf Nachfrage bekam ich die Info, das die Officesuite Gobe Productive sowohl in der Developer Edition wie auch in der Deluxe enthalten ist.

beam

Oliver Tappe zeigte seinen bekannten Email- Client Beam. Er ging auf viele Funktionen ein, zeigte die mächtigen Filter und erläuterte seine Zukunftspläne. Demnach soll Beam auch irgendwann mal mit IMAP umgehen können. Insgesamt ist Beam wirklich ein tolles Produkt. Während der Live- Präsentation gab es keine Abstürze. Ausgereifte Software zum Nulltarif, nicht schlecht.

bepascal

Als alten Pascal Programmierer interessierte mich natürlich das BePascal Projekt aus Frankreich. Mit BePascal kann man nicht nur einfache Pascal- Programme schreiben, sondern bereits viele Funktionen des BeOS API ansprechen. So lassen sich bereits Pascal- Programme mit BeOS Interface bauen. Einigen dürfte der leicht verständliche Pascal Syntax sicher entgegenkommen. BePascal basiert auf FreePascal und ist (mit Ausnahme der BeOS API versteht sich) Plattformübergreifend.

refraction

Ein wahrer Augenöffner. Frans von Nispen hat Refraction so locker demonstriert, das im Vorfürraum eine Mordsstimmung aufkam. Die Radiale Vergrößerungsfunktion wurde beispielsweise anhand seiner Freundin demonstriert ;) Auch ansonsten überzeugte Refraction durch einfache Bedienung, gute Filter und absolute Laufstabilität. Wer ein tolles Bildbearbeitungsprogramm für BeOS sucht, dem seien die 39 Euro für die Early Bird Licence ans Herz gelegt.

wonderbrush

Der zweite Grafikknüppel für BeOS ist Wonderbrush. Besitzer eines WACOM Tablett dürfen sich über ein tolles Programm freuen, das souverän mit diversen Strichstärken und dem Stiftdruck umgeht. Es gibt zwar noch ein paar Fehler, aber die Software läuft stabil.

openbeos doppelpack

Thomas Kurschel (bekannt Durch die aktuellen ATi Treiber) zeigte sein neues Treibermodell. BeOS geht immer Pauschal davon aus, das jetzt Gerät xy mit genau einem Treiber zu behandeln ist. Erkennt der Treiber das Gerät nicht, muss man ihn quasi Hacken. Kurschels neues Modell erkennt intelligent, um was für eine Hardware es sich handelt (z.B. PCI Karten, USB tastatur, Festplatten, was auch immer...). Dadurch werden nur die Treiber geladen, die wirklich benötigt werden und neue Treiber lassen sich leicht ins System integrieren.
Markus Overhagen, der das Mediakit für OBOS neu schreibt, demonstrierte die Funktionsfähigkeit seiner Implementierung. Obwohl noch im Alphastadium (z.B. ohne Filmwiedergabe), lief das Kit einwandfrei. Glückwunsch!

bethon & python

Charlie Clark zeigte uns die Programmiersprache Python. Python kann Abläufe automatisieren, Dokumente auswerten, Webseiten erstellen, Programme fernsteuern und selbst komplexe Funktionen übernhemen. Da es sich um eine interpretierte Sprache handelt, ist sie natürlich relativ langsam. Dennoch kann man mit der BeThon Library die BeOS API nutzen und beispielsweise Programme mit echter BeOS Oberfläche erstellen. Charlie zeigte viele Beispiele und wünscht sich fürs nächste BeGeistert, das ein erfahrener Programmierer mal das BeOS API vorstellt und erklärt. So könnten auch Anfänger beispielsweise mit BePascal oder Python eigene, echte BeOS Anwendungen schreiben.

Es gab noch mehr Workshops, aber ich konnte einfach nicht an allen Teilnehmen.

operation geglückt

Trotz fehlender familiärer Atmosphäre, was ganz klar an der Teilnehmerzahl lag, war BeGeistert 011 eine gelungene Veranstaltung. Die vielen Workshops, die Fachkundigen Besucher aus aller Welt und nicht zuletzt die vielen geknüpften Kontakte machen BeGeistert zu einem tollen Event, den ich mir früher in der Mac Szene auch gewünscht hätte. Klar, wer nicht gut englisch kann, wird sich schnell verloren fühlen. Aber dem Anspruch, Entscheider, Entwickler und Endanwender zusammenzuführen, sind Charlie Clark und seine Truppe voll gerecht geworden.
Ich persönlich habe es falsch angegangen. Ich hätte die Nacht zum schlafen nutzen sollen, das wäre intelligenter und förderlicher gewesen. Beim nächsten mal besser machen.
Kleiner Kritikpunkt war die teilweise schlaffe Präsentation. Die Veranstaltung hätte weitaus mehr Potential, die Leute zu motivieren. Hier sollte man beim nächsten mal noch drauflegen.

Ich persönlich habe mir vorgenommen, beim nächsten mal die Technoids vorzustellen. Wie man das überhaupt machen kann, weis ich noch nicht, aber mir fällt schon noch was ein. Also, wir sehen uns im April, wenn es heißt BeGeistert 012, Düsseldorf.

In der nächsten Technoids

Im nächsten Heft (Ausgabe 5 2004) findet Ihr u.a.:

- Erfahrungsbericht von einem BeOS User

- Einsendung von einem Computerliebhaber im Rentenalter

- Revolution in 5 Tage

- BeOS Markt Teil 2

Und vieles mehr. Wir hoffen auch weiterhin auf Euer Feedback und auf Eure Artikeleinsendungen. Wie das geht, erfahrt Ihr auf www.technoids.de unter „Mitmachen“ oder Email an technoids@morgentau.org.

Ausgabe 5 erscheint am 1. Februar 2004

www.technoids.de

TECHNOIDS
Das BeOS Fan- Magazin

Impressum

Chefredakteur
Matthias Breiter

Redakteur
Christian “Lelldorin” Albrecht

Artikel in dieser Ausgabe
Ralf Schülke, Alexa, Holger Wendenburg, Matthias Münch, Dan „choulth“ Racek

Cover
Mark Erben

Layout
Joao Carvallho

Testleser
Tonio Koletzky

Danke an
Peter Stegemann
Jörg Stegemann
alle Interviewpartner
elwood67
sutter
Charlie Clark für BeGeistert
Bernd Korz
yellowTAB für Zeta
Be Inc. für BeOS

und alle andern, die mitgeholfen haben, dieses Heft zu machen.

Vorschläge bitte in unser Forum
www.technoids.de
oder per Email
technoids@morgentau.org

Technoids
Matthias Breiter
Zollernstrasse 24
86154 Augsburg
©2003

TECHNOIDS
www.technoids.de